

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern (QSKH-RL): Anpassungen zum Erfassungsjahr 2018

Vom 15. Juni 2017

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2017 beschlossen, die Richtlinie gemäß § 136 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) in Verbindung mit § 135a SGB V über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern – QSKH-RL) in der Fassung vom 15. August 2006 (BAnz. S. 6361), zuletzt geändert am 21. Juli 2016 (BAnz AT 25.10.2016 B1), wie folgt zu ändern:

- I. Die Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern wird wie folgt geändert:
 1. In § 1 Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „der Anlage“ durch die Wörter „den Anlagen“ ersetzt.
 2. In § 5 Absatz 3 werden nach dem Wort „Knieendoprothesenversorgung“ ein Komma und die Wörter „Implantierbare Defibrillatoren sowie Perinatalmedizin“ eingefügt.
 3. In § 6 Absatz 1 wird Satz 1 durch folgende Sätze ersetzt:

„Die erhobenen Datensätze des jeweils vorhergehenden Quartals sind bis zum 15. Mai, 15. August, 15. November und 28. Februar von allen Krankenhäusern standortbezogen in elektronischer Form gemäß dem bundeseinheitlich vorgegebenen XML-Datenexportformat der von der Landesebene beauftragten Stelle zur Verfügung zu stellen. Korrigierende Datenlieferungen, einschließlich Stornierungen, Neu- und erstmalige Lieferungen von Datensätzen, sowie Änderungen von Datensätzen sind für Daten aller Quartale möglich bis zum 28. Februar des auf das Erfassungsjahr folgenden Jahres.“
 4. § 7 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die erhobenen Datensätze des jeweils vorhergehenden Quartals sind bis zum 15. Mai, 15. August, 15. November und 28. Februar von allen Krankenhäusern standortbezogen in elektronischer Form gemäß dem bundeseinheitlich vorgegebenen XML-Datenexportformat dem IQTIG zur Verfügung zu stellen. Korrigierende Datenlieferungen, einschließlich Stornierungen, Neu- und erstmalige Lieferungen von Datensätzen, sowie Änderungen von Datensätzen sind für Daten aller Quartale möglich bis zum 28. Februar des auf das Erfassungsjahr folgenden Jahres.“
 5. § 23 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 2 werden nach den Wörtern „2. Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel“ das Wort „und“ durch ein Semikolon ersetzt und nach den Wörtern „2. Hüftendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel“ ein Semikolon und die Wörter „bei den Implantierbaren Defibrillatoren separat auf 1. Implantierbare

Defibrillatoren – Implantation, 2. Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel, 3. Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation sowie bei der Perinatalmedizin separat auf 1. Geburtshilfe, 2. Neonatologie“ eingefügt.

b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden nach der Angabe „Absatz 2“ die Wörter „sowie gemäß Spezifikation des IQTIG vorgegebene Risikostatistiken“ eingefügt und nach dem Wort „zum“ die Angabe „28. Februar“ durch die Angabe „15. Februar“ ersetzt.

bb) In Satz 3 werden nach dem Wort „Form“ die Wörter „einschließlich Risikostatistiken“ eingefügt und die Angabe „Satz 7“ durch die Angabe „Satz 12“ ersetzt.

6. § 24 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 3 werden nach den Wörtern „2. Hüft-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel“ ein Semikolon und die Wörter „bei den Implantierbaren Defibrillatoren für 1. Implantierbare Defibrillatoren – Implantation, 2. Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel, 3. Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation sowie bei der Perinatalmedizin für 1. Geburtshilfe, 2. Neonatologie“ eingefügt.

bb) Satz 4 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Bei einer Dokumentationsrate eines Leistungsbereiches von unter 100 Prozent wird ein Abschlag für jeden nicht dokumentierten Datensatz in Höhe von 150,00 Euro festgelegt; es sei denn, das Krankenhaus weist nach, dass die Unterschreitung unverschuldet ist. Lag ab dem Erfassungsjahr 2015 die Dokumentationsrate des jeweiligen Leistungsbereiches bereits im Vorjahr unter 95 Prozent, erhöht sich der Abschlag für jeden nicht dokumentierten Datensatz auf 300,00 Euro. Lag ab dem Erfassungsjahr 2019 die Dokumentationsrate des jeweiligen Leistungsbereiches bereits im Vorjahr unter 100 Prozent, erhöht sich der Abschlag für jeden nicht dokumentierten Datensatz auf 300,00 Euro.“

cc) Nach dem neuen Satz 6 werden folgende Sätze eingefügt:

„Das IQTIG berichtet regelmäßig über Auffälligkeiten, die Hinweise auf mögliche Ursachen einer unverschuldeten Unterschreitung der 100 Prozent Dokumentationsrate darstellen können. Die zu berichtenden Auffälligkeiten werden durch das IQTIG fortlaufend in einem Katalog zusammengestellt und veröffentlicht.“

dd) Der neue Satz 9 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Bei einer Dokumentationsrate der Leistungsbereiche der Transplantationen (Leistungsbereiche Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme, Lebertransplantation, Leberlebendspende, Nierentransplantation, Nierenlebendspende, Lungen- und Herz-Lungentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation nach Anlage 1) von unter 100 Prozent wird ein Abschlag für jeden nicht dokumentierten Datensatz in Höhe von 2.500,00 Euro festgelegt; es sei denn, das Krankenhaus weist nach, dass die Unterschreitung unverschuldet ist. Lag ab dem Erfassungsjahr 2015 die Dokumentationsrate der jeweiligen Leistungsbereiche der Transplantationen bereits im Vorjahr unter 100 Prozent erhöht sich der Abschlag für jeden nicht dokumentierten Datensatz auf 5.000,00 Euro.“

- ee) In dem neuen Satz 12 werden nach dem Wort „Stelle“ das Wort „unverzüglich“ eingefügt und die Wörter „vierwöchigen Frist“ durch die Wörter „zweiwöchigen Lieferfrist“ ersetzt.
- b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„(2) Sofern sich das Krankenhaus bei Unterdokumentation auf Unverschulden beruft, ist dies vom Krankenhaus zu begründen. Für diese Begründung kann das Krankenhaus auf die vom IQTIG im Katalog nach Absatz 1 Satz 8 fortlaufend zusammengestellten Hinweise auf mögliche Ursachen einer unverschuldeten Unterschreitung der 100 Prozent Dokumentationsrate zurückgreifen. Die auf Landesebene beauftragte Stelle (bei indirekten Verfahren) bzw. das IQTIG (bei direkten Verfahren) geben eine Einschätzung hinsichtlich der vorgebrachten Gründe ab und teilen diese dem Krankenhaus und den Vertragsparteien der örtlichen Pflegesatzverhandlungen schriftlich mit.“
- c) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

- II. Die Anlage 1 zur Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern wird wie folgt gefasst:

»

Anlage 1 Einbezogene Leistungen im Erfassungsjahr 2018

Im Erfassungsjahr 2018 sind folgende Leistungsbereiche verpflichtend zu dokumentieren:

Leistungsbereich	Verfahren	
	direkt	indirekt
Ambulant erworbene Pneumonie		x
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)		x
Herzschrittmacherversorgung (Herzschrittmacher-Implantation, Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation)		x
Hüftendoprothesenversorgung (Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur, Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel)		x
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung		x
Implantierbare Defibrillatoren (Implantierbare Defibrillatoren – Implantation, Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel, Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation)		x
Karotis-Revaskularisation		x
Knieendoprothesenversorgung (Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen, Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel)		x
Mammachirurgie		x
Perinatalmedizin (Perinatalmedizin – Geburtshilfe, Perinatalmedizin - Neonatologie)		x
Pflege: Dekubitusprophylaxe		x
Aortenklappenchirurgie, isoliert	x	
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme	x	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	x	
Koronarchirurgie, isoliert	x	
Leberlebendspende	x	
Lebertransplantation	x	
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	x	
Nierenlebendspende	x	
Nierentransplantation	x	
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	x	

¹Die spezifische Darstellung der einbezogenen Leistungen ist definiert durch die Listen der Ein- und/oder Ausschlusskriterien in der Spezifikation für QS-Filter-Software. ²Die spezifische Darstellung der Dokumentationsinhalte ist definiert durch die Anforderungen der Spezifikation für QS-Dokumentationssoftware. ³Diese werden durch den G-BA beschlossen und in der jeweils geltenden Fassung durch das IQTIG auf seiner Homepage im Internet öffentlich bekannt gemacht.

Anhang zu Anlage 1: Erforderlichkeit der Daten (Übersicht über die Exportfelder¹ und ihre Verwendungszwecke)

Der Anhang zu Anlage 1 stellt die erforderlichen Daten für die Maßnahmen der Qualitätssicherung in den Krankenhäusern dar.

Leistungsbereich ambulant erworbene Pneumonie

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	aufnehmender Standort	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Geburtsjahr ²	X	X	X	
14	Geschlecht		X	X	
15	Quartal des Aufnahmetages ³	X		X	
16	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁴	X	X	X	
17	Aufnahme aus stationärer Pflegeeinrichtung		X	X	
18	Aufnahme aus anderem Krankenhaus oder aus externer stationärer Rehabilitationseinrichtung		X	X	
19	chronische Bettlägerigkeit		X	X	

¹ Die Exportfelder werden aus den Informationen berechnet, die in der Benutzeroberfläche der QS-Dokumentationssoftware erfasst werden. Es existiert lediglich ein Datenfeld, für das keine Informationen exportiert werden: Es handelt sich um die einrichtungsinterne Identifikationsnummer des Patienten. Diese Information verbleibt beim Leistungserbringer und dient der Identifikation der Fälle im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
20	bei Aufnahme invasive maschinelle Beatmung, d.h. Beatmung mit endotrachealer Intubation oder mit Trachealkanüle		X	X	X
21	Desorientierung: Besteht zum Zeitpunkt der Aufnahme eine Bewusstseinstörung (z.B. Somnolenz) oder ein Verlust der Orientierung zu Zeit, Ort oder Person? [Aufnahme]		X	X	
22	<ul style="list-style-type: none"> spontane Atemfrequenz spontane Atemfrequenz nicht bestimmt [Aufnahme]		X	X	
23	Blutdruck systolisch		X	X	
24	Blutdruck diastolisch		X	X	
25	Zeitpunkt der ersten Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie		X	X	
26	initiale antimikrobielle Therapie		X	X	
27	Beginn der Mobilisation		X	X	
28	maschinelle Beatmung		X	X	
29	Wurde in der Patientenakte dokumentiert, dass während des Krankenhausaufenthalts eine palliative Therapiezielsetzung festgelegt wurde?		X	X	X
30	Abstand Aufnahmedatum bis Dokumentation der palliativen Therapiezielsetzung in der Patientenakte ⁵			X	
31	Abstand Dokumentation der palliativen Therapiezielsetzung in der Patientenakte bis Entlassungsdatum ⁶			X	
32	Quartal des Entlassungstages ⁷	X			
33	Wochentag 1 - 7 ⁸	X			
34	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁹	X	X	X	
35	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁰	X			

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum des Eintrags in der Patientenakte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über die Datenfelder „Datum des Eintrags in der Patientenakte“ und „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
36	Entlassungsgrund		X	X	X
37	Desorientierung: Besteht vor der Entlassung eine Bewusstseinstörung (z.B. Somnolenz) oder ein Verlust der Orientierung zu Zeit, Ort oder Person?		X	X	
38	stabile orale und/oder enterale Nahrungsaufnahme		X	X	
39	spontane Atemfrequenz [Untersuchung von klinischen Stabilitätskriterien vor Entlassung]		X	X	
40	Herzfrequenz		X	X	
41	Temperatur		X	X	
42	Sauerstoffsättigung		X	X	
43	Blutdruck systolisch [Untersuchung von klinischen Stabilitätskriterien vor Entlassung]		X	X	

Leistungsbereich Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Geburtsjahr ¹	X			
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X	X	X	
15	Quartal des Aufnahmetages ²	X			
16	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ³	X	X	X	
17	Aufnahmediagnose(n) ⁴	X			
18	Entlassungsdatum Krankenhaus	X			
19	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁵	X		X	
20	Quartal des Entlassungstages ⁶	X			
21	Wochentag 1 - 7 ⁷	X			

¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
22	Entlassungsdiagnose(n) ⁸	X	X	X	
23	Entlassungsgrund		X	X	
24	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Operation]				X
25	Vorgangsnummer [Operation]	X			X
26	Versionsnummer [Operation]				X
27	Wievielter gynäkologischer Eingriff während dieses Aufenthaltes?		X		X
28	Eingriff im Rahmen der Zusatzerhebung Leiomyom des Uterus ⁹	X	X	X	
29	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
30	Voroperation im OP-Gebiet		X	X	
31	perioperative Antibiotikaphylaxe ¹⁰		X	X	
32	OP-Datum	X			
33	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹¹	X			
34	Quartal der Operation ¹²	X			
35	Operation ¹³	X	X	X	X
36	Ist das kontralaterale Ovar postoperativ noch vorhanden?		X		
37	intraoperative Komplikationen			X	X
38	<ul style="list-style-type: none"> • Blase • Harnleiter • Urethra • Darm • Gefäß-/Nervenläsion • Lagerungsschaden • andere Organverletzungen 		X	X	

⁸ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁹ Diese Angabe ist nur im Bundesland Hessen verpflichtend zu dokumentieren.

¹⁰ Diese Angabe ist nur im Bundesland Hessen verpflichtend zu dokumentieren.

¹¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	• andere intraoperative Komplikationen				
39	postoperative Histologie		X	X	X
40	führender Befund		X	X	X
41	pT			X	
42	pN			X	
43	M			X	
44	G			X	
45	assistierte Blasenentleerung länger als 24 Stunden			X	X
46	<ul style="list-style-type: none"> • wiederholte Einmalkatheterisierung • transurethraler Dauerkatheter • suprapubischer Dauerkatheter 		X	X	

Leistungsbereich Herzschrittmacherversorgung - Herzschrittmacher-Implantation¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X	X		X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Geburtsjahr ⁵		X	X	
18	Geschlecht		X	X	
19	• Körpergröße		X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	• Körpergröße unbekannt				
20	• Körpergewicht bei Aufnahme • Körpergewicht unbekannt		X	X	
21	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X	X	X	
22	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷		X	X	
23	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
24	führendes Symptom		X	X	
25	Herzinsuffizienz		X	X	
26	führende Indikation zur Schrittmacherimplantation		X	X	X
27	Ätiologie		X	X	
28	Persistenz der Bradykardie		X	X	
29	erwarteter Anteil ventrikulärer Stimulation		X	X	
30	Diabetes mellitus		X		
31	Nierenfunktion/Serum Kreatinin		X		
32	Vorhofrhythmus		X	X	
33	AV-Block		X	X	
34	intraventrikuläre Leitungsstörungen		X	X	
35	QRS-Komplex		X		
36	Pausen außerhalb von Schlafphasen		X	X	
37	Zusammenhang zwischen Symptomatik und Bradykardie/Pausen		X	X	
38	Spontanfrequenz außerhalb von Schlafphasen		X	X	
39	• Ejektionsfraktion • EF nicht bekannt		X	X	
40	AV-Knotendiagnostik		X	X	
41	neurokardiogene Diagnostik		X	X	

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
42	chronotrope Inkompetenz bei Erkrankung des Sinusknotens		X	X	
43	konservative Therapie ineffektiv/ unzureichend		X	X	
44	OP-Datum	X	X	X	
45	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
46	Quartal der Operation ⁹	X		X	
47	Operation ¹⁰	X	X	X	
48	<ul style="list-style-type: none"> • Vena cephalica • Vena subclavia • andere 		X	X	
49	Dauer des Eingriffs		X	X	
50	<ul style="list-style-type: none"> • Dosis-Flächen-Produkt • Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt • keine Durchleuchtung durchgeführt 		X	X	
51	System		X	X	X
52	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; Vorhof]		X	X	
53	<ul style="list-style-type: none"> • P-Wellen-Amplitude • P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
54	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; Rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	
55	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude • R-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
56	Linksventrikuläre Sonde aktiv?				X
57	Position: Dimension 1		X	X	
58	Position: Dimension 2		X	X	
59	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen 		X	X	

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	[System; Linksventrikuläre Sonde]				
60	peri- bzw. postoperative Komplikation(en)			X	X
61	<ul style="list-style-type: none"> • kardiopulmonale Reanimation • interventionspflichtiger Pneumothorax • interventionspflichtiger Pneumothorax • interventionspflichtiger Hämatothorax • interventionspflichtiger Perikarderguss • interventionspflichtiges Taschenhämatom • Sondendislokation • Sondendysfunktion • postoperative Wundinfektion • sonstige interventionspflichtige Komplikation 		X	X	
62	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendislokation im Vorhof • Sondendislokation im Ventrikel 			X	
63	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendysfunktion im Vorhof • Sondendysfunktion im Ventrikel 			X	
64	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
65	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
66	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
67	Entlassungsgrund		X	X	
68	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Herzschrittmacherversorgung - Herzschrittmacher- Aggregatwechsel¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X		X	X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X		X	X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Geburtsjahr ⁵		X	X	
18	Geschlecht		X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
19	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X		X	
20	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷		X	X	
21	Einstufung nach ASA-Klassifikation			X	
22	Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff		X	X	
23	OP-Datum	X	X	X	
24	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
25	Quartal der Operation ⁹	X		X	
26	Operation ¹⁰	X		X	
27	Dauer des Eingriffs		X	X	
28	System		X	X	X
29	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; Vorhof]		X	X	
30	<ul style="list-style-type: none"> • P-Wellen-Amplitude • P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
31	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	
32	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude • R-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
33	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; Linksventrikuläre Sonde]		X	X	
34	peri- bzw. postoperative Komplikation(en)			X	X
35	<ul style="list-style-type: none"> • kardiopulmonale Reanimation • interventionspflichtiges Taschenhämatom 		X	X	

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> • postoperative Wundinfektion • sonstige interventionspflichtige Komplikation 				
36	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
37	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
38	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
39	Entlassungsgrund		X	X	
40	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Herzschrittmacherversorgung - Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/
-Explantation¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X	X		X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Geburtsjahr ⁵	X	X	X	
18	Geschlecht	X	X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
19	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X		X	
20	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷		X	X	
21	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
22	Indikation zum Eingriff am Aggregat		X	X	
23	Taschenproblem		X	X	
24	Sondenproblem		X	X	X
25	Indikation zur Revision/Explantation der Vorhofsonde		X	X	
26	Indikation zur Revision/Explantation der rechtsventrikulären Sonde		X	X	
27	Indikation zur Revision/Explantation der linksventrikulären Sonde		X	X	
28	OP-Datum	X	X	X	
29	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
30	Quartal der Operation ⁹	X		X	
31	Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff		X	X	
32	Operation ¹⁰	X	X	X	
33	postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden			X	X
34	aktives System (nach dem Eingriff)		X	X	X
35	Art des Vorgehens [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; Schrittmacher-Aggregat]		X	X	X

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
36	Art des Vorgehens [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; Vorhof]		X	X	X
37	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; Vorhof]		X	X	
38	<ul style="list-style-type: none"> • P-Wellen-Amplitude • P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
39	Art des Vorgehens [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	X
40	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	
41	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude • R-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
42	Art des Vorgehens [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; linksventrikuläre Sonde]		X	X	X
43	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [postoperativ funktionell aktives SM-System vorhanden; System; linksventrikuläre Sonde]		X	X	
44	explantiertes System		X	X	
45	peri- bzw. postoperative Komplikation(en)			X	X
46	<ul style="list-style-type: none"> • kardiopulmonale Reanimation • interventionspflichtiger Pneumothorax 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fallidentifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> • interventionspflichtiger Hämatothorax • interventionspflichtiger Perikarderguss • interventionspflichtiges Taschenhämatom • Sondendislokation • Sondendysfunktion • postoperative Wundinfektion • sonstige interventionspflichtige Komplikation 				
47	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendislokation im Vorhof • Sondendislokation im Ventrikel 		X	X	
48	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendysfunktion im Vorhof • Sondendysfunktion im Ventrikel 		X	X	
49	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
50	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
51	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
52	Entlassungsgrund		X	X	
53	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Hüftendoprothesenversorgung (Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur, Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel)¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X		X	X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Quartal des Aufnahmetages ⁵	X	X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besonderer Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
18	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁶	X	X	X	
19	Aufnahmeuhrzeit Krankenhaus		X	X	
20	Aufnahmegrund			X	X
21	Geburtsjahr ⁷	X	X	X	
22	Geschlecht	X	X	X	
23	Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)		X	X	
24	Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)		X	X	
25	Liegt bei dem Patienten bei Aufnahme ein Pflegegrad vor?		X	X	
26	Gab es allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X
27	<ul style="list-style-type: none"> • Pneumonie • behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en) • tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose • Lungenembolie • katheterassoziierte Harnwegsinfektion • Schlaganfall • akute gastrointestinale Blutung • akute Niereninsuffizienz • sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen 		X	X	
28	Ist eine systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten erfolgt?		X	X	
29	Wurden multimodale individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen?		X	X	X

⁶ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
30	Wurde das passive Bewegungsmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt? [Basis]		X	X	X
31	Extension/Flexion 1 bei Entlassung		X	X	
32	Extension/Flexion 2 bei Entlassung		X	X	
33	Extension/Flexion 3 bei Entlassung		X	X	
34	Gehstrecke bei Entlassung		X	X	
35	Gehhilfen bei Entlassung		X	X	
36	Quartal des Entlassungstages ⁸		X	X	
37	Wochentag 1 - 7 ⁹		X	X	
38	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹⁰		X	X	
39	Entlassungsgrund		X	X	X
40	Entlassungsdiagnose(n) ¹¹	X		X	
41	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Prozedur]				X
42	Vorgangsnummer [Prozedur]	X			X
43	Versionsnummer [Prozedur]				X
44	Wievielter operativer Eingriff während dieses Aufenthaltes?				X
45	zu operierende Seite		X	X	X
46	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
47	Wundkontaminationsklassifikation		X	X	
48	Art des Eingriffs		X	X	
49	Datum des Eingriffs		X	X	

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹¹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
50	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹²		X	X	
51	Quartal der Operation ¹³		X	X	
52	präoperative Verweildauer in Minuten ¹⁴	X	X	X	
53	Beginn des Eingriffs		X	X	
54	Dauer des Eingriffs			X	
55	Prozedur(en) ¹⁵		X	X	
56	Gab es spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X
57	<ul style="list-style-type: none"> • primäre Implantatfehlage • sekundäre Implantatdislokation • offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation • OP- oder interventionsbedürftige /-s Nachblutung/ Wundhämatom • OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion • bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden • periprothetische Fraktur • reoperationspflichtige Wunddehiszenz • reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder • sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen 		X	X	
58	postoperative Wundinfektion		X	X	X
59	Wundinfektionstiefe		X	X	

¹² In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Datum des Eingriffs“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum des Eingriffs“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“, „Aufnahmezeitpunkt Krankenhaus“, „Datum des Eingriffs“, „Beginn des Eingriffs“, „Datum der Fraktur (nur bei Frakturen während des akut-stationären Aufenthaltes)“ und „Zeitpunkt der Fraktur“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
60	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		X	X	
61	Wurden weitere hüftendoprothetische operative Prozeduren in diesem stationären Aufenthalt durchgeführt?				X
62	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Hüftgelenknahe Femurfraktur]				X
63	Vorgangsnummer [Hüftgelenknahe Femurfraktur]	X			X
64	Versionsnummer [Hüftgelenknahe Femurfraktur]				X
65	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Hüftgelenknahe Femurfraktur]				X
66	Wieviele endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur während dieses Aufenthaltes?				X
67	Wurde eine Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah durchgeführt? [Hüftgelenknahe Femurfraktur]		X	X	
68	vorbestehende Koxarthrose		X	X	
69	Frakturereignis		X	X	X
70	Datum der Fraktur (nur bei Frakturen während des akut-stationären Aufenthaltes)	X	X		
71	Zeitpunkt der Fraktur		X		
72	Frakturlokalisierung		X	X	X
73	hüftgelenknahe Femurfraktur - Einteilung nach Garden		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
74	Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen		X	X	X
75	<ul style="list-style-type: none"> • Vitamin-K-Antagonisten • Thrombozytenaggregationshemmer • DOAK/NOAK • sonstige 		X	X	
76	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]				X
77	Vorgangsnummer [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]	X			X
78	Versionsnummer [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]				X
79	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]				X
80	Wieviele elektive Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation während dieses Aufenthaltes?				X
81	Wurde eine Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah durchgeführt? [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]		X	X	
82	Erstimplantation Endoprothese: Indikation „mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out“ liegt vor		X	X	
83	Schmerzen [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
84	Wurde das passive Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bestimmt? [Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation]		X	X	X
85	Extension/Flexion 1		X	X	
86	Extension/Flexion 2		X	X	
87	Extension/Flexion 3		X	X	
88	Ab-/Adduktion 1		X	X	
89	Ab-/Adduktion 2		X	X	
90	Ab-/Adduktion 3		X	X	
91	Außen-/Innenrotation 1		X	X	
92	Außen-/Innenrotation 2		X	X	
93	Außen-/Innenrotation 3		X	X	
94	Osteophyten		X	X	
95	Gelenkspalt		X	X	
96	Sklerose		X	X	
97	Deformierung		X	X	
98	Liegt eine Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk vor?		X	X	X
99	erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)		X	X	
100	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Wechsel]				X
101	Vorgangsnummer [Wechsel]	X			X
102	Versionsnummer [Wechsel]				X
103	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Wechsel]				X
104	Wievielte Wechsel-Operation während dieses Aufenthaltes?				X
105	Schmerzen vor der Prothesenexplantation		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
106	positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)		X	X	
107	mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation		X	X	
108	Liegen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vor?		X	X	X
109	<ul style="list-style-type: none"> • Implantatbruch • Implantatabrieb/-verschleiß • Implantatfehlage der Pfanne • Implantatfehlage des Schafts • Lockerung der Pfannenkomponente • Lockerung der Schaftkomponente • Osteolyse der Pfanne • Osteolyse des Femurs • periprothetische Fraktur • Endoprothesen(sub)-luxation • großer Knochendefekt Pfanne • großer Knochendefekt des Femurs (ab distal des trochanter minors) • Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopfprothesenimplantation • periartikuläre Ossifikation 		X	X	

Leistungsbereich Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1 Daten für die Fall-identifikation	2 Datenfelder für die Indikator-berechnung	3 Datenfelder für die Basis-auswertung	4 Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Quartal des Aufnahmetages ¹	X	X	X	
14	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ²	X	X	X	
15	Aufnahmeuhrzeit Krankenhaus		X	X	
16	Geburtsjahr ³	X	X	X	
17	Geschlecht		X	X	
18	vorbestehende Koxarthrose		X	X	
19	Frakturereignis		X		X
20	Datum der Fraktur (nur bei Frakturen während des akut-stationären Aufenthaltes)	X	X	X	
21	Zeitpunkt der Fraktur		X	X	
22	Frakturlokalisierung		X	X	X
23	hüftgelenknahe Femurfraktur - Einteilung nach Garden		X	X	
24	Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen		X	X	X
25	<ul style="list-style-type: none"> • Vitamin-K-Antagonisten • Thrombozytenaggregationshemmer • DOAK/NOAK • sonstige 		X	X	

¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
26	Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)		X	X	
27	Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)		X	X	
28	Liegt bei dem Patienten bei Aufnahme ein Pflegegrad vor?		X	X	
29	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
30	Wundkontaminationsklassifikation		X	X	
31	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁴	X	X	X	
32	Quartal der Operation ⁵	X	X	X	
33	präoperative Verweildauer in Minuten ⁶	X	X	X	
34	Beginn des Eingriffs		X	X	
35	Dauer des Eingriffs			X	
36	Prozedur(en) ⁷	X		X	
37	Operationsverfahren		X	X	
38	Gab es spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X
39	<ul style="list-style-type: none"> • primäre Implantatfehl-lage • sekundäre Implantatdislokation • OP- oder interventionsbedürftige/-s Wundhämatom/Nachblutung • OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion • bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden • Fraktur • reoperationspflichtige Wunddehiszenz • reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder • sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen 		X	X	
40	postoperative Wundinfektion		X	X	X
41	Wundinfektionstiefe			X	
42	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		X	X	
43	Gab es allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X

⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Datum des Eingriffs“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum des Eingriffs“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“, „Aufnahmezeitpunkt Krankenhaus“, „Datum des Eingriffs“, „Beginn des Eingriffs“, „Datum der Fraktur (nur bei Frakturen während des akut-stationären Aufenthaltes)“ und „Zeitpunkt der Fraktur“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
44	<ul style="list-style-type: none"> • Pneumonie • behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en) • tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose • Lungenembolie • katheterassoziierte Harnwegsinfektion • Schlaganfall • akute gastrointestinale Blutung • akute Niereninsuffizienz • sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen 		X	X	
45	Ist eine systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten erfolgt?		X	X	
46	Wurden multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen?		X	X	
47	Gehstrecke bei Entlassung		X	X	
48	Gehhilfen bei Entlassung		X	X	
49	Quartal des Entlassungstages ⁸	X		X	
50	Wochentag 1 - 7 ⁹	X		X	
51	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹⁰	X		X	
52	Entlassungsgrund		X	X	X
53	Entlassungsdiagnose(n) ¹¹	X	X	X	

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹¹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X	X		X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Geburtsjahr ⁵		X	X	
18	Geschlecht			X	
19	• Körpergröße		X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	Körpergröße unbekannt				
20	<ul style="list-style-type: none"> Körpergewicht bei Aufnahme Körpergewicht unbekannt 		X	X	
21	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X	X	X	
22	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷		X	X	
23	Herzinsuffizienz		X	X	
24	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
25	<ul style="list-style-type: none"> linksventrikuläre Ejektionsfraktion LVEF nicht bekannt 		X	X	
26	Diabetes mellitus		X	X	
27	Nierenfunktion/Serum Kreatinin		X	X	
28	indikationsbegründendes klinisches Ereignis		X	X	X
29	führende klinische Symptomatik (der Arrhythmie)		X	X	
30	KHK		X	X	X
31	Abstand Myokardinfarkt-Implantation ICD		X	X	
32	indikationsbegründendes klinisches Ereignis innerhalb von 48h nach Infarktbeginn		X	X	
33	Herzerkrankung		X	X	X
34	plötzliche Todesfälle in der Familie		X	X	
35	spontanes Brugada-Typ-1-EKG		X	X	
36	abnorme Blutdruckreaktion bei Belastung (Blutdruckanstieg <= 20 mmHg)		X	X	
37	Septumdicke		X	X	
38	ausgeprägte rechtsventrikuläre Dysplasie oder linksventrikuläre		X	X	

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisaus-wertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	Beteiligung				
39	WPW-Syndrom		X	X	
40	reversible oder sicher vermeidbare Ursachen der Kammertachykardie		X	X	
41	behandelbare idiopathische Kammertachykardie		X	X	
42	Kammertachykardie induzierbar		X	X	
43	medikamentöse Herzinsuffizienztherapie (zum Zeitpunkt der Diagnosestellung)		X	X	X
44	<ul style="list-style-type: none"> • Betablocker • AT-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer • Diuretika • Aldosteronantagonisten • Herzglykoside 		X	X	
45	voraussichtliche atriale Stimulationsbedürftigkeit		X	X	
46	erwarteter Anteil ventrikulärer Stimulation		X	X	
47	Vorhofrhythmus		X	X	
48	AV-Block		X	X	
49	intraventrikuläre Leitungsstörungen		X	X	
50	QRS-Komplex		X	X	
51	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
52	Quartal der Operation ⁹	X		X	
53	Operation ¹⁰	X	X	X	
54	<ul style="list-style-type: none"> • Vena cephalica • Vena subclavia • andere 		X	X	
55	Dauer des Eingriffs		X	X	
56	<ul style="list-style-type: none"> • Dosis-Flächen-Produkt • Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt • keine Durchleuchtung durchgeführt 		X	X	

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
57	System		X	X	X
58	Aggregatposition		X	X	
59	<ul style="list-style-type: none"> Reizschwelle Reizschwelle nicht gemessen [System; Vorhofsonde]		X	X	
60	<ul style="list-style-type: none"> P-Wellen-Amplitude P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
61	Zahl der verwendeten Ventrikelsonden			X	X
62	<ul style="list-style-type: none"> Reizschwelle Reizschwelle nicht gemessen [System; rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	
63	<ul style="list-style-type: none"> R-Amplitude R-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
64	Linksventrikuläre Sonde aktiv?		X		X
65	Position: Dimension 1		X	X	
66	Position: Dimension 2		X	X	
67	<ul style="list-style-type: none"> Reizschwelle Reizschwelle nicht gemessen [System; Linksventrikuläre Sonde]		X	X	
68	peri- bzw. postoperative Komplikation(en)			X	X
69	<ul style="list-style-type: none"> kardiopulmonale Reanimation interventionspflichtiger Pneumothorax interventionspflichtiger Hämatothorax interventionspflichtiger Perikarderguss interventionspflichtiges Taschenhämatom revisionsbedürftige Sondendislokation revisionsbedürftige Sondendysfunktion postoperative Wundinfektion sonstige interventionspflichtige Komplikation 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
70	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendislokation der Vorhofsonde • Sondendislokation der rechtsventrikulären Sonde • Sondendislokation der linksventrikulären Sonde • Sondendislokation einer weiteren Ventrikelsonde • Sondendislokation der anderen Defibrillationssonde(n) 			X	
71	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendysfunktion der Vorhofsonde • Sondendysfunktion der rechtsventrikulären Sonde • Sondendysfunktion der linksventrikulären Sonde • Sondendysfunktion einer weiteren Ventrikelsonde • Sondendysfunktion der anderen Defibrillationssonde(n) 			X	
72	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
73	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
74	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
75	Entlassungsgrund		X	X	
76	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X	X		X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besonderer Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisaus-wertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
17	Geburtsjahr ⁵			X	
18	Geschlecht			X	
19	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X		X	
20	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷			X	
21	Einstufung nach ASA-Klassifikation			X	
22	Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff		X	X	
23	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
24	Quartal der Operation ⁹	X	X	X	
25	Operation ¹⁰	X		X	
26	Dauer des Eingriffs		X	X	
27	System		X	X	X
28	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; Vorhof]		X	X	
29	<ul style="list-style-type: none"> • P-Wellen-Amplitude • P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
30	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System; rechtsventrikuläre Sonde]		X	X	
31	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude • R-Amplitude nicht gemessen 		X	X	
32	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [System;		X	X	

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	linksventrikuläre Sonde]				
33	peri- bzw. postoperative Komplikation(en)			X	X
34	<ul style="list-style-type: none"> • kardiopulmonale Reanimation • interventionspflichtiges Taschenhämatom • postoperative Wundinfektion • sonstige interventionspflichtige Komplikation 		X	X	
35	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
36	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
37	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
38	Entlassungsgrund		X	X	
39	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X	X		X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Geburtsjahr ⁵		X	X	
18	Geschlecht			X	
19	Quartal des Aufnahmetages ⁶	X	X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikatorbe-rechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
20	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁷		X	X	
21	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
22	Indikation zum Eingriff am Aggregat		X	X	
23	Taschenproblem		X	X	
24	Sondenproblem		X	X	
25	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
26	Quartal der Operation ⁹	X	X	X	
27	Ort der letzten ICD- (oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff		X		
28	Operation ¹⁰	X	X	X	
29	aktives System (nach dem Eingriff)		X	X	X
30	Art des Vorgehens [ICD-Aggregat]		X	X	X
31	Aggregatposition		X	X	
32	explantiertes System		X	X	
33	<ul style="list-style-type: none"> • Aggregat: Jahr der Implantation • Jahr der Implantation nicht bekannt 		X	X	
34	Art des Vorgehens [Vorhof]		X	X	X
35	Problem [Vorhof; Art des Vorgehens]		X	X	
36	Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten Vorhofsonde		X	X	
37	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [Vorhof; Art des Vorgehens]		X	X	
38	<ul style="list-style-type: none"> • P-Wellen-Amplitude • P-Wellen-Amplitude nicht gemessen 		X	X	

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikatorbe-rechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
39	Art des Vorgehens [Erste Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde]		X	X	X
40	Problem [Erste Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde; Art des Vorgehens]		X	X	
41	Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten ersten Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde		X	X	
42	Position [Erste Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde; Art des Vorgehens]		X	X	
43	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [Erste Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde; Art des Vorgehens]		X	X	
44	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude • R-Amplitude nicht gemessen [Erste Ventrikelsonde/Defibrillatio nssonde; Art des Vorgehens]		X	X	
45	Art des Vorgehens [Zweite Ventrikelsonde]		X	X	X
46	Problem [Zweite Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
47	Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten zweiten Ventrikelsonde		X	X	
48	Position [Zweite Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
49	<ul style="list-style-type: none"> • Reizschwelle • Reizschwelle nicht gemessen [Zweite Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
50	<ul style="list-style-type: none"> • R-Amplitude 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> R-Amplitude nicht gemessen [Zweite Ventrikelsonde; Art des Vorgehens; Position]				
51	Art des Vorgehens [Dritte Ventrikelsonde]		X	X	X
52	Problem [Dritte Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
53	Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten dritten Ventrikelsonde		X	X	
54	Position [Dritte Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
55	<ul style="list-style-type: none"> Reizschwelle Reizschwelle nicht gemessen [Dritte Ventrikelsonde; Art des Vorgehens]		X	X	
56	<ul style="list-style-type: none"> R-Amplitude R-Amplitude nicht gemessen [Dritte Ventrikelsonde; Art des Vorgehens; Position]		X	X	
57	Art des Vorgehens [Andere Defibrillationssonde(n)]		X	X	X
58	Problem [Andere Defibrillationssonde(n); Art des Vorgehens]		X	X	
59	Zeitabstand zur Implantation der revidierten, explantierten bzw. stillgelegten anderen Defibrillationssonde(n)		X	X	
60	peri- bzw postoperative Komplikation(en)			X	X
61	<ul style="list-style-type: none"> kardiopulmonale Reanimation interventionspflichtiger Pneumothorax interventionspflichtiger Hämatothorax interventionspflichtiger Perikarderguss 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikatorberechnung	Datenfelder für die Basisauswertung	Technische und anwendungsbezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> • interventionspflichtiges Taschenhämatom • revisionsbedürftige Sondendislokation • revisionsbedürftige Sondendysfunktion • postoperative Wundinfektion • sonstige interventionspflichtige Komplikation 				
62	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendislokation der Vorhofsonde • Sondendislokation der ersten Ventrikelsonde/Defibrillationssonde • Sondendislokation der zweiten Ventrikelsonde • Sondendislokation der dritten Ventrikelsonde • Sondendislokation der anderen Defibrillationssonde(n) 		X	X	
63	<ul style="list-style-type: none"> • Sondendysfunktion der Vorhofsonde • Sondendysfunktion der ersten Ventrikelsonde/Defibrillationssonde • Sondendysfunktion der zweiten Ventrikelsonde • Sondendysfunktion der dritten Ventrikelsonde • Sondendysfunktion der anderen Defibrillationssonde(n) 		X	X	
64	Quartal des Entlassungstages ¹¹	X		X	
65	Wochentag 1 - 7 ¹²	X		X	
66	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹³	X		X	
67	Entlassungsgrund		X	X	
68	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁴			X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Karotis-Revaskularisation

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Geburtsjahr ¹		X	X	
14	Geschlecht			X	
15	Quartal des Aufnahmetages ²	X	X	X	
16	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ³		X	X	
17	Lag vor der Prozedur ein Schlaganfall vor?		X	X	
18	Karotisläsion rechts		X	X	X
19	symptomatische Karotisläsion rechts (elektiv)		X	X	X
20	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum letztes Ereignis, das auf die Stenose an der rechten Karotis zurückzuführen ist, bis zum ersten Eingriff an dieser Seite während dieses Aufenthaltes • Es wurde kein Eingriff an der rechten Karotis vorgenommen. 		X	X	
21	symptomatische Karotisläsion rechts (Notfall)		X	X	
22	Karotisläsion links		X	X	X
23	symptomatische Karotisläsion links (elektiv)		X	X	X

¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
24	<ul style="list-style-type: none"> Zeitraum letztes Ereignis, das auf die Stenose an der linken Karotis zurückzuführen ist, bis zum ersten Eingriff an dieser Seite während dieses Aufenthaltes Es wurde kein Eingriff an der linken Karotis vorgenommen 		X	X	
25	symptomatische Karotisläsion links (Notfall)		X	X	
26	Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme)		X	X	
27	Stenosegrad rechts (nach NASCET-Kriterien)		X	X	
28	Stenosegrad links (nach NASCET-Kriterien)		X	X	
29	sonstige Karotisläsionen der rechten Seite			X	X
30	<ul style="list-style-type: none"> exulzierende Plaques mit thrombotischer Auflagerung Aneurysma symptomatisches Coiling Mehretagenläsion sonstige [sonstige Karotisläsionen der rechten Seite]		X	X	
31	sonstige Karotisläsionen der linken Seite			X	X
32	<ul style="list-style-type: none"> exulzierende Plaques mit thrombotischer Auflagerung Aneurysma symptomatisches Coiling Mehretagenläsion sonstige [sonstige Karotisläsionen der linken Seite]		X	X	
33	Veränderung des Schweregrades der Behinderung bis zum (ersten) Eingriff?		X	X	X
34	Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff)		X	X	
35	Quartal des Entlassungstages ⁴	X			
36	Wochentag 1 - 7 ⁵	X			
37	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁶	X		X	

⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
38	Entlassungsdiagnose(n) ⁷	X			
39	Entlassungsgrund		X	X	X
40	Tod im Zusammenhang mit der dokumentierten Karotis-Revaskularisation oder der zugrunde liegenden Erkrankung			X	
41	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Prozedur]				X
42	Vorgangsnummer [Prozedur]	X			X
43	Versionsnummer [Prozedur]				X
44	Wievielte Prozedur während dieses Aufenthaltes?		X		X
45	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X		X	
46	Quartal der Operation ⁹	X			
47	Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff)		X	X	
48	Indikation		X	X	X
49	Art der Komplikation			X	
50	therapierte Seite		X	X	X
51	Wievielte Prozedur während dieses Aufenthaltes an dieser Seite?				X
52	Prozedur(en) ¹⁰	X			X
53	Art des Eingriffs		X	X	
54	Handelt es sich um einen Erst- oder Rezidiveingriff an der gleichen Karotis?		X	X	
55	Wurde eine präprozedurale fachneurologische Untersuchung von einem Facharzt für Neurologie durchgeführt?			X	
56	Erfolgte der Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern?			X	X
57	<ul style="list-style-type: none"> • ASS • Clopidogrel • sonstige ADP-Rezeptorantagonisten • GP-IIb/IIIa-Rezeptorantagonisten • sonstige 			X	
58	Erfolgte ein Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem?		X	X	

⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Datum des Eingriffs“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum des Eingriffs“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
59	Wurde eine postprozedurale fachneurologische Untersuchung von einem Facharzt für Neurologie durchgeführt?			X	
60	neu aufgetretenes neurologisches Defizit			X	X
61	Schweregrad des neurologischen Defizits		X	X	

Leistungsbereich Knieendoprothesenversorgung (Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knieschlittenprothesen, Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel)¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschluss datum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X			X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			
16	Fachabteilung	X			
17	Quartal des Aufnahmetages ⁵	X	X	X	

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besonderer Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
18	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁶	X	X	X	
19	Aufnahmegrund		X	X	
20	Geburtsjahr ⁷	X	X	X	
21	Geschlecht		X	X	
22	Gehstrecke		X	X	
23	Gehhilfen		X	X	
24	Gab es allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X
25	<ul style="list-style-type: none"> • Pneumonie • behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en) • tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose • Lungenembolie • katheterassoziierte Harnwegsinfektion • Schlaganfall • akute gastrointestinale Blutung • akute Niereninsuffizienz • sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen 		X	X	
26	Wurde das aktive Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt?		X	X	X
27	Extension/Flexion 1 bei Entlassung		X	X	
28	Extension/Flexion 2 bei Entlassung		X	X	
29	Extension/Flexion 3 bei Entlassung		X	X	
30	Gehstrecke bei Entlassung		X	X	
31	Gehhilfen bei Entlassung		X	X	
32	Quartal des Entlassungstages ⁸	X		X	

⁶ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
33	Wochentag 1 - 7 ⁹	X		X	
34	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹⁰	X	X	X	
35	Entlassungsgrund		X	X	X
36	Entlassungsdiagnose(n) ¹¹	X	X	X	
37	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Prozedur]				X
38	Vorgangsnummer [Prozedur]	X			X
39	Versionsnummer [Prozedur]				X
40	Wievielter knieendoprothetischer Eingriff während dieses Aufenthaltes?			X	X
41	zu operierende Seite		X	X	X
42	Liegt eine Gonarthrose vor?		X	X	
43	Liegen Fehlstellungen des Knies vor?		X	X	
44	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
45	Wundkontaminationsklassifikation		X	X	
46	Art des Eingriffs		X	X	X
47	Datum des Eingriffs		X	X	
48	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹²	X	X	X	
49	Quartal der Operation ¹³	X	X	X	
50	Dauer des Eingriffs			X	
51	Prozedur(en) ¹⁴		X	X	
52	Gab es spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen?			X	X
53	<ul style="list-style-type: none"> • primäre Implantatfehlage • sekundäre Implantatdislokation 		X	X	

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹¹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹² In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Datum des Eingriffs“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum des Eingriffs“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> • postoperative Luxation des künstlichen Gelenkes • Patellafehlstellung • OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom • OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion • bei Entlassung persistierender, motorischer Nervenschaden • periprothetische Fraktur • reoperationspflichtige Wunddehiszenz • reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder • postoperative mechanische Komplikation des künstlichen Gelenkes • Ruptur der Quadrizepssehne/Ligamentum patellae • Fraktur der Patella • sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen 				
54	postoperative Wundinfektion		X	X	X
55	Wundinfektionstiefe		X	X	
56	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		X	X	
57	Wurden weitere knieendprothetische operative Prozeduren in diesem stationären Aufenthalt durchgeführt?			X	X
58	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Knieendoprothesen-Erstimplantation]				X

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
59	Vorgangsnummer [Knieendoprothesen-Erstimplantation]	X			X
60	Versionsnummer [Knieendoprothesen-Erstimplantation]				X
61	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Knieendoprothesen-Erstimplantation]				X
62	Wievielte Knie-Endoprothesen-Erstimplantation während dieses Aufenthaltes?				X
63	Wurde eine Voroperation am Kniegelenk oder kniegelenknah durchgeführt?		X	X	
64	Schmerzen		X	X	
65	Osteophyten		X	X	
66	Gelenkspalt		X	X	
67	Sklerose		X	X	
68	Deformierung		X	X	
69	Wurde die Implantation einer unikondylären Schlittenprothese durchgeführt?		X	X	X
70	Sind die übrigen Gelenkkompartimente intakt?		X	X	
71	Liegt eine Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk vor?		X	X	X
72	erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)		X	X	
73	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Wechsel bzw. Komponentenwechsel]				X
74	Vorgangsnummer [Wechsel bzw. Komponentenwechsel]	X			X

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
75	Versionsnummer [Wechsel bzw. Komponentenwechsel]				X
76	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Wechsel bzw. Komponentenwechsel]				X
77	Wievielte Wechsel-Operation während dieses Aufenthaltes?				X
78	Schmerzen vor der Prothesenexplantation		X	X	
79	positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)		X	X	
80	mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation		X	X	
81	Liegen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vor?		X	X	X
82	<ul style="list-style-type: none"> • Implantatbruch • Implantatfehl- lage/ Malrotation • Implantatwanderung • Lockerung der Femur-Komponente • Lockerung der Tibia-Komponente • Lockerung der Patella-Komponente • Substanzverlust Femur • Substanzverlust Tibia • periprothetische Fraktur [Liegen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor?] • Endoprothesen(sub)luxation • Instabilität des Gelenks • bei Schlittenprothese oder Teilersatzprothese: Zunahme der Arthrose • Patellanekrose • Patellaluxation 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1 Daten für die Fall-identifikation	2 Datenfelder für die Indikator-berechnung	3 Datenfelder für die Basis-auswertung	4 Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	• Patellaschmerz				

Leistungsbereich Mammachirurgie

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschluss datum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Geburtsjahr ¹	X			
14	Geschlecht		X	X	
15	Aufnahmedatum Krankenhaus	X	X	X	
16	Quartal des Aufnahmetages ²	X			
17	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ³		X	X	
18	Aufnahmediagnose(n) ⁴	X			
19	postoperative Therapieplanung in interdisziplinärer Tumorkonferenz			X	
20	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
21	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁵	X	X	X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
22	Quartal des Entlassungstages ⁶	X			
23	Wochentag 1 - 7 ⁷	X	X	X	
24	Entlassungsdiagnose(n) ⁸	X		X	
25	Entlassungsgrund			X	X
26	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Brust]				X
27	Vorgangsnummer [Brust]	X			X
28	Versionsnummer [Brust]				X
29	betroffene Brust/Seite			X	X
30	Erkrankung an dieser Brust		X	X	X
31	Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung		X	X	X
32	tastbarer Mammabefund		X	X	
33	Diagnosestellung im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms		X	X	
34	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie		X	X	
35	Histologie			X	X
36	maligne Neoplasie [Histologie]		X	X	
37	Datum (Ausgang bei Pathologie) des letzten prätherapeutischen histologischen Befundes		X	X	
38	Abstand zwischen Aufnahmedatum und Datum (Ausgang bei Pathologie) des letzten prätherapeutischen histologischen Befundes in Tagen ⁹		X	X	
39	Quartal (Ausgang Pathologie) des	X			

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum (Ausgang Pathologie) des prätherapeutischen histologischen Befundes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	prätherapeutischen histologischen Befundes ¹⁰				
40	prätherapeutische Therapieplanung in interdisziplinärer Tumorkonferenz				X
41	abgeschlossene präoperative tumorspezifische Therapie		X	X	X
42	Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde		X	X	X
43	maligne Neoplasie [Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde]		X	X	X
44	primär-operative Therapie abgeschlossen		X	X	X
45	weitere Therapieempfehlung			X	X
46	pT		X	X	
47	pN		X	X	
48	Grading			X	
49	Gesamttumorgröße			X	
50	Grading (WHO)		X	X	
51	immunohistochemischer Hormonrezeptorstatus		X	X	
52	HER2-Status		X	X	
53	histologisch gesicherte Multizentrität		X	X	
54	R0-Resektion		X	X	X
55	geringster Abstand des Tumors (invasiver und nicht-invasiver Anteil) zum Resektionsrand		X	X	
56	Anzahl der zur Erlangung von R0 notwendigen Nachoperationen		X	X	
57	brusterhaltende Therapie (BET)		X	X	
58	Entfernung unmarkierter axillärer Lymphknoten bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt		X	X	

¹⁰ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum (Ausgang Pathologie) des prätherapeutischen histologischen Befundes“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
59	Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt		X	X	X
60	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Operation]				X
61	Vorgangsnummer [Operation]	X			X
62	Versionsnummer [Operation]				X
63	Wert des eindeutigen Bogenfeldes des Mutterteildatensatzes [Operation]				X
64	Wievielter mammachirurgischer Eingriff während dieses Aufenthaltes?		X		X
65	präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren		X	X	X
66	intraoperative Präparateradiographie oder -sonographie		X	X	
67	OP-Datum	X	X	X	
68	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹¹	X	X	X	
69	Quartal der Operation ¹²	X			
70	Operation ¹³	X		X	X
71	Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem Eingriff durchgeführt			X	X

¹¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Perinatalmedizin - Geburtshilfe¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Mutter]				X
2	Vorgangsnummer [Mutter]	X			X
3	Versionsnummer [Mutter]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X			X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	<ul style="list-style-type: none"> Nachname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes bei GKV-Patienten⁴ Nachname der Mutter liegt nicht vor 	X	X		X
11	<ul style="list-style-type: none"> Vorname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes bei GKV-Patienten⁵ Vorname der Mutter liegt nicht vor 	X	X		X
12	Institutionskennzeichen	X	X	X	
13	entlassender Standort	X	X	X	X
14	<ul style="list-style-type: none"> entbindender Standort diagnostizierender Standort (ICD) 	X	X	X	
15	Betriebsstätten-Nummer	X			

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „Nachname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „Vorname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
16	Fachabteilung	X		X	
17	Geburtsnummer			X	X
18	Anzahl Mehrlinge		X	X	
19	Versorgungsstufe	X		X	X
20	Geburtsjahr ⁶		X	X	
21	Aufnahmedatum Krankenhaus	X	X	X	
22	Quartal des Aufnahmetages ⁷	X	X	X	
23	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ⁸		X	X	
24	Aufnahmeuhrzeit	X	X	X	
25	Mutter wurde zuverlegt?		X		
26	Aufnahmediagnose Mutter ⁹	X		X	
27	Aufnahmediagnose Mutter kombiniert mit ¹⁰	X			
28	5-stellige PLZ des Wohnortes				X
29	Postleitzahl 4-stellig				X
30	Postleitzahl 3-stellig				X
31	Anzahl vorausgegangener Schwangerschaften		X	X	X
32	Anzahl Lebendgeburten		X	X	
33	Anzahl Totgeburten		X	X	
34	Anzahl Aborte			X	
35	Anzahl Abbrüche			X	
36	Anzahl EU			X	
37	Schwangere während SS einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt		X	X	
38	SS im Mutterpass bei Erstuntersuchung als Risiko-SS dokumentiert			X	
39	Befunde im Mutterpass vorhanden			X	X
40	Befunde im Mutterpass ¹¹		X	X	X

⁶ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum der Schwangeren“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹¹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
41	gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der SS ohne zur Geburt führender Aufenthalt in Tagen			X	X
42	Schwangerschaftswoche des ersten Aufenthalts nicht zur Geburt führend			X	
43	Indikation für stat. Aufenthalt ¹²			X	
44	Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung			X	X
45	Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen			X	X
46	Vortest zum Gestationsdiabetes durchgeführt		X	X	X
47	Vortest auffällig		X	X	
48	Diagnostetest zum Gestationsdiabetes durchgeführt		X	X	X
49	Diagnostetest auffällig		X	X	
50	Körpergewicht bei Erstuntersuchung		X	X	
51	letztes Gewicht vor Geburt		X	X	
52	Körpergröße		X	X	
53	berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin		X	X	X
54	Tragzeit nach klinischem Befund		X	X	
55	Aufnahmeart		X	X	
56	Muttermundsweite bei Aufnahme		X	X	
57	Lungenreifebehandlung		X	X	
58	Aufnahme-CTG		X	X	
59	Geburtsrisiken			X	X
60	Geburtsrisiko ¹³		X	X	
61	Medikamentöse Zervixreifung		X	X	
62	Geburtseinleitung		X	X	
63	Wehenmittel s. p.		X	X	
64	Episiotomie		X	X	

¹² Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹³ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
65	Dammriss		X	X	
66	Blutung > 1000 ml			X	
67	Hysterektomie/Laparotomie		X	X	
68	Sepsis		X	X	
69	Fieber im Wochenbett > 38°C > 2 Tg.		X	X	
70	Anämie Hb < 10 g/dl		X	X	
71	allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen		X	X	X
72	<ul style="list-style-type: none"> • Pneumonie • kardiovaskuläre Komplikation(en) • tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose • Lungenembolie • Harnwegsinfektion • Wundinfektion/Abszessbildung • Wundhämatom/Nachblutung • sonstige Komplikation 			X	
73	Entlassungs-/Verlegungsdiagnose Mutter ¹⁴	X			
74	weitere kombinierte Entlassungs-/Verlegungsdiagnose Mutter ¹⁵	X		X	X
75	Entlassungsgrund Mutter	X	X	X	
76	Entlassungsdatum Mutter	X	X	X	
77	Quartal des Entlassungstages ¹⁶	X	X	X	
78	Wochentag1 - 7 ¹⁷	X	X	X	
79	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ¹⁸	X	X	X	
80	Tod der Mutter im Zusammenhang mit der Geburt		X	X	

¹⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹⁵ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Mutter“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Mutter“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Mutter“ und „Aufnahmedatum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
81	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Kind]				X
82	Vorgangsnummer [Kind]	X			X
83	Versionsnummer [Kind]				X
84	lfd. Nr. des Mehrlings	X			
85	CTG-Kontrolle		X	X	X
86	<ul style="list-style-type: none"> • externes CTG • internes CTG 		X	X	
87	Blutgasanalyse Fetalblut		X	X	X
88	Base Excess der Fetalblutanalyse		X	X	
89	pH-Wert der Fetalblutanalyse		X	X	
90	Lage		X	X	
91	Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen oder des vorzeitigen Blasensprungs		X	X	
92	Entbindungsmodus		X	X	X
93	Indikation zur operativen Entbindung ¹⁹		X	X	
94	Dauer des Eingriffs			X	
95	Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)		X	X	
96	OP-Pflegekraft bei Sectio caesarea			X	
97	Notsektio		X	X	X
98	Hauptindikation bei Notsektio		X	X	
99	E-E-Zeit bei Notsektio		X	X	
100	Hebamme		X	X	
101	Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe		X	X	
102	Assistent in Facharzt-Weiterbildung		X	X	
103	Pädiater bei Kindsgeburt anwesend		X	X	
104	Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen			X	X
105	Geburtsdatum des Kindes	X	X	X	

¹⁹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
106	Abstand Geburtsdatum - Errechneter Termin in Tagen ²⁰	X	X	X	
107	postpartale Verweildauer der Mutter (in Tagen) ²¹	X	X	X	
108	Quartal des Geburtstages des Kindes ²²	X	X	X	
109	Uhrzeit der Geburt	X		X	
110	Geburtsdiagnose Kind		X	X	
111	weitere kombinierte Geburtsdiagnose Kind		X	X	
112	Geschlecht des Kindes	X		X	
113	APGAR [nach 1 min]		X	X	
114	APGAR [nach 5 min]		X	X	
115	APGAR [nach 10 min]		X	X	
116	Gewicht des Kindes		X	X	
117	Kopfumfang des Kindes		X	X	
118	Blutgasanalyse Nabelschnurarterie			X	X
119	Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie		X	X	X
120	pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie		X	X	
121	Intubation			X	
122	Volumensubstitution		X	X	
123	Pufferung		X	X	
124	Maskenbeatmung		X	X	
125	O ₂ -Anreicherung		X	X	
126	Fehlbildung vorhanden		X	X	
127	Diagnose Morbidität des Kindes ²³		X	X	
128	Totgeburt		X	X	X
129	Tod vor Klinikaufnahme bei Totgeburt		X	X	
130	Todeszeitpunkt bei Totgeburt		X	X	
131	Kind in Kinderklinik verlegt	X		X	

²⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum des Kindes“ und „Berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Mutter“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²³ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
132	Entlassungsquartal Kind ²⁴	X	X	X	
133	Entlassungswochentag Kind (Wochentag 1 – 7) ²⁵	X	X	X	
134	postpartale Verweildauer des Kindes (in Tagen) ²⁶	X	X	X	
135	Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind	X	X	X	
136	Entlassungs-/Verlegungsurzeit aus der Geburtsklinik Kind	X			
137	Entlassungs-/Verlegungsdiagnose aus der Geburtsklinik Kind ²⁷	X		X	
138	Entlassungsgrund aus der Geburtsklinik Kind		X	X	X
139	<ul style="list-style-type: none"> • Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus • Institutionskennzeichen des aufnehmenden Krankenhauses 			X	X
140	Standort des aufnehmenden Krankenhauses	X			
141	Tod des lebendgeborenen Kindes innerhalb der ersten 7 Tage		X	X	
142	Todesursache des lebendgeborenen Kindes ²⁸		X	X	
143	Abstand Todesdatum - Geburtsdatum (in Tagen) ²⁹	X		X	
144	Datum des Todes - lebendgeborenes Kind	X		X	

²⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

²⁸ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

²⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum des Todes - lebendgeborenes Kind“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Perinatalmedizin - Neonatologie¹

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Ersatzfeld Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte ²	X			X
9	GKV-Versichertenstatus ³	X			X
10	eGK-Versichertennummer bei GKV-Patienten ⁴	X	X		X
11	Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.				
12	<ul style="list-style-type: none"> Nachname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes bei GKV-Patienten⁵ Nachname der Mutter liegt nicht vor 	X	X		X
13	<ul style="list-style-type: none"> Vorname der Mutter zum Zeitpunkt der 	X	X		X

¹ Die für diesen Leistungsbereich für die Auswertung nach Anlage 1 erforderlichen Daten sind auch für die Auswertung gemäß Anlage 3 erforderlich und werden für beide Verfahren exportiert.

² In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ wird nicht exportiert.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Versichertenart“ und „Besonderer Personenkreis“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Die „Versichertenart“ und der „Besondere Personenkreis“ werden nicht exportiert.

⁴ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „eGK-Versichertennummer“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁵ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „Nachname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	Geburt des Kindes bei GKV-Patienten ⁶ • Vorname der Mutter liegt nicht vor				
14	Institutionskennzeichen	X	X	X	
15	entlassender Standort	X	X	X	X
16	aufnehmender Standort	X	X	X	
17	Betriebsstätten-Nummer	X			
18	Fachabteilung	X			
19	Versorgungsstufe des aufnehmenden Krankenhauses			X	
20	Geschlecht		X	X	
21	Mehrlingsgeburt			X	X
22	Anzahl Mehrlinge		X	X	
23	laufende Nummer des Mehrlings	X		X	X
24	berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin			X	X
25	Abstand Geburtsdatum - Errechner Termin in Tagen ⁷			X	X
26	Geburtsjahr [berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin] ⁸			X	X
27	endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen)		X	X	
28	endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (plus zusätzliche Tage)		X	X	
29	Geburtsdatum des Kindes	X	X	X	
30	Lebenstage des Kindes bei Entlassung aus dem Krankenhaus (in Tagen) ⁹		X	X	
31	Alter bei Aufnahme in Stunden ¹⁰		X	X	

⁶ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“, „Versichertenart“, „besonderer Personenkreis“ und „Vorname der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte“ und die Datenfelder zum Versichertenstatus werden nicht exportiert.

⁷ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum des Kindes“ und „berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum des Kindes“, „Uhrzeit der Geburt“, „Aufnahmedatum (ins Krankenhaus)“ und „Uhrzeit (Aufnahme ins Krankenhaus)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“, „Uhrzeit der Geburt“, „Aufnahmedatum“ und „Aufnahmeuhrzeit“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
32	Geburtsjahr [Geburtsdatum des Kindes] ¹¹	X	X	X	
33	Uhrzeit der Geburt	X		X	X
34	Gewicht des Kindes bei Geburt	X	X	X	
35	Wo wurde das Kind geboren?	X		X	X
36	Transport zur Neonatologie			X	
37	Level der Geburtsklinik			X	
38	primäre palliative Therapie (ab Geburt)		X	X	X
39	Grund für die primär palliative Therapie ¹²		X	X	
40	Lebenstage des Kindes bei Aufnahme in das Krankenhaus (in Tagen) ¹³	X	X	X	
41	Aufnahmedatum (ins Krankenhaus)	X	X	X	
42	Monat des Aufnahmetages ¹⁴		X	X	
43	Uhrzeit (Aufnahme ins Krankenhaus)	X		X	X
44	Lebenstage des Kindes bei Aufnahme in die pädiatrische Abteilung ¹⁵	X		X	X
45	Aufnahmedatum in pädiatrische Abteilung	X		X	X
46	Uhrzeit (Aufnahme in pädiatrische Abteilung)	X		X	X
47	Aufnahme ins Krankenhaus von		X	X	X
48	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme aus ausländischem Krankenhaus • Institutionskennzeichen des externen Krankenhauses 			X	X
49	entlassender Standort des externen Krankenhauses	X		X	X

¹¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum (ins Krankenhaus)“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum (ins Krankenhaus)“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum in pädiatrische Fachabteilung“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
50	Betriebsstätten-Nummer des externen Krankenhauses			X	
51	Fachabteilung des externen Krankenhauses			X	
52	Gewicht bei Aufnahme	X		X	X
53	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfumfang bei Aufnahme • Kopfumfang bei Aufnahme nicht bekannt 		X	X	
54	<ul style="list-style-type: none"> • Körpertemperatur bei Aufnahme • Körpertemperatur bei Aufnahme nicht bekannt 		X	X	
55	Fehlbildungen		X	X	X
56	Art der Fehlbildung ¹⁶		X	X	
57	Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden		X	X	X
58	Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie		X	X	X
59	Status bei Aufnahme [Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie]		X	X	
60	Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)		X	X	X
61	Status bei Aufnahme [Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)]		X	X	
62	ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden		X	X	X
63	Frühgeborenen-Retinopathie (ROP)		X	X	X
64	ROP-Status bei Aufnahme		X	X	
65	Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)			X	X
66	Beginn [Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)]		X	X	

¹⁶ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
67	Lebenstage des Kindes bei Beginn der Sauerstoffgabe (in Tagen) ¹⁷		X	X	
68	endgültige Beendigung		X	X	
69	Lebenstage des Kindes bei Ende der Sauerstoffgabe (in Tagen) ¹⁸		X	X	
70	Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt		X	X	X
71	Beginn [Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt]	X	X	X	
72	Lebenstage des Kindes bei Beginn der Beatmung und Geburt (in Tagen) ¹⁹	X	X	X	
73	endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung	X	X	X	
74	Lebenstage des Kindes bei Beendigung der Beatmung und Geburt (in Tagen) ²⁰	X	X	X	
75	endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe	X	X	X	
76	Lebenstage des Kindes bei Beendigung der Beatmung incl. CPAP (in Tagen) ²¹	X	X	X	
77	Pneumothorax		X	X	X
78	Status bei Aufnahme [Pneumothorax]		X	X	
79	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)		X	X	
80	perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie)		X	X	X
81	HIE (Hypoxisch ischämische Enzephalopathie)		X	X	

¹⁷ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Beginn“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „endgültige Beendigung“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Beginn“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe“ und „Geburtsdatum des Kindes“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
82	Sepsis/SIRS			X	X
83	Datum des Sepsis-/SIRS-Beginns		X	X	
84	Zentralvenöser Katheter (ZVK)		X	X	X
85	ZVK-Liegetage		X	X	
86	Anzahl mit zentralvenösem Katheter assoziierter Septitiden/SIRS		X	X	
87	Pneumonie		X	X	X
88	Pneumonie innerhalb 72 Stunden nach Geburt		X	X	
89	Pneumonie später als 72 Stunden ab Geburt		X	X	
90	Antibiotikatherapie, systemisch		X	X	
91	nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (Stadium II oder III)				X
92	Status bei Aufnahme [Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (Stadium II oder III)]		X	X	
93	Neugeborenen-Hörscreening		X	X	
94	Operation(en) und Prozeduren während des aktuellen stationären Aufenthaltes			X	X
95	<ul style="list-style-type: none"> • OP oder Therapie einer ROP (Frühgeborenenretinopathie) • OP einer NEK (nekrotisierende Enterokolitis) • Indikation(en) zu(r) weiteren Operation(en)²² 		X	X	
96	Entlassungsdatum Krankenhaus/Todesdatum	X	X		
97	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ²³	X	X	X	

²² Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

²³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus/Todesdatum“ und „Aufnahmedatum (ins Krankenhaus)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
98	Monat des Entlassungstages ²⁴	X	X	X	
99	Entlassungsuhrzeit/Todeszeitpunkt	X			X
100	Körpergewicht bei Entlassung		X	X	
101	<ul style="list-style-type: none"> • Kopfumfang bei Entlassung • Kopfumfang bei Entlassung nicht bekannt 		X	X	
102	Entlassung / Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf		X	X	
103	Entlassungsgrund	X	X	X	X
104	Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus			X	X
105	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	X			
106	Standort des aufnehmenden Krankenhauses	X			
107	Obduktion			X	X
108	Todesursache			X	X
109	weitere (Entlassungs-)Diagnose(n) ²⁵	X	X	X	

²⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus/Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁵ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Leistungsbereich Pflege: Dekubitusprophylaxe

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8 *	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9 *	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12 *	Geburtsjahr ¹		X	X	
13 *	Geschlecht	X		X	
14	Monat des Aufnahmetages ²	X	X	X	
15	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ³		X	X	
16	Aufnahmegrund			X	
17	Monat des Entlassungstages ⁴	X	X	X	
18	Wochentag 1 - 7 ⁵	X			
19	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁶	X			
20	Verweildauer im Krankenhaus in Stunden				X
21	Entlassungsgrund			X	
22 *	Diabetes Mellitus Typ 1 oder 2		X	X	
23 *	sonstiger Diabetes Mellitus		X	X	
24 *	eingeschränkte Mobilität		X	X	
25 *	Infektion		X	X	
26 *	Demenz und Vigilanzstörung		X	X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
27 *	Inkontinenz		X	X	
28 *	Untergewicht oder Mangelernährung		X	X	
29 *	Adipositas		X	X	
30 *	weitere schwere Erkrankungen		X	X	
31 *	Dauer der Beatmung		X	X	
32	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Dekubitus]				X
33	Vorgangsnummer [Dekubitus]	X			X
34	Versionsnummer [Dekubitus]				X
35	Wievielter Dekubitus?				X
36 *	Gradeinteilung und Lokalisation des Dekubitus	X	X	X	
37 *	Seitenlokalisierung	X			X
38	War der Dekubitus bei der Aufnahme vorhanden? ("Present on Admission")		X	X	
39	War der Dekubitus bei der Entlassung vorhanden? ("Present on Discharge")			X	X

* Information wird in anonymisierter, aggregierter Form für die gesamte Zielpopulation des Leistungsbereiches (also auch für Patienten ohne Dekubitus) in der Risikostatistik erfasst.

Leistungsbereich Aortenklappenchirurgie, isoliert und kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und Koronarchirurgie, isoliert (gemeinsame Dokumentation)

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Fachabteilung	X			
13	Quartal des Aufnahmetages ¹	X	X	X	
14	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ²	X	X	X	
15	Geburtsjahr ³	X	X	X	
16	Geschlecht		X	X	
17	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergröße • Körpergröße unbekannt 		X	X	
18	<ul style="list-style-type: none"> • Körpergewicht bei Aufnahme • Körpergewicht unbekannt 		X	X	
19	klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)		X	X	
20	Angina Pectoris		X	X	
21	Infarkt(e)		X	X	

¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
22	kardiogener Schock / Dekompensation		X	X	
23	Reanimation [Anamnese / Befund]		X	X	
24	Patient wird beatmet		X	X	
25	pulmonale Hypertonie		X	X	
26	Herzrhythmus bei Aufnahme		X	X	
27	Patient ist Schrittmacher- / Defi-Träger			X	
28	Einstufung nach ASA-Klassifikation		X	X	
29	LVEF		X	X	
30	Koronarangiographiebefund		X	X	
31	signifikante Hauptstammstenose		X	X	
32	PCI			X	
33	Anzahl		X	X	
34	akute Infektion(en) ⁴		X	X	
35	Diabetes mellitus		X	X	
36	arterielle Gefäßerkrankung		X	X	X
37	periphere AVK		X	X	
38	Arteria Carotis		X	X	
39	Aortenaneurysma			X	
40	sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)			X	X
41	Lungenerkrankung(en)		X	X	
42	neurologische Erkrankung(en)		X	X	X
43	Schweregrad der Behinderung		X	X	
44	präoperative Nierenersatztherapie		X	X	X
45	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatininwert i.S. in mg/dl • Kreatininwert i.S. in µmol/l 		X	X	
46	Mediastinitis		X	X	
47	zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung			X	X

⁴ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
48	Dauer des zerebrovaskulären Ereignisses		X	X	
49	Schweregrad eines neurologischen Defizits bei Entlassung		X	X	
50	arterielle Gefäßkomplikation			X	X
51	<ul style="list-style-type: none"> • Gefäßruptur • Dissektion • Blutung • Hämatom • Ischämie 		X	X	
52	Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator			X	
53	Entlassungsdiagnose(n) ⁵		X	X	
54	Quartal des Entlassungstages ⁶	X	X	X	
55	Wochentag 1 - 7 ⁷	X	X	X	
56	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁸	X	X	X	
57	Entlassungsgrund		X	X	
58	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Operation]				X
59	Vorgangsnummer [Operation]	X			X
60	Versionsnummer [Operation]				X
61	Wievielter Eingriff während dieses Aufenthaltes?		X		X
62	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁹	X	X	X	
63	Quartal der Operation ¹⁰	X	X	X	
64	Operation ¹¹	X	X	X	
65	Koronarchirurgie		X	X	X

⁵ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹¹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
66	Aortenklappenchirurgie		X	X	X
67	sonstige OP		X	X	X
68	Führender OPS-Kode der sonstigen OP			X	
69	Dringlichkeit		X	X	
70	Nitrate (präoperativ)		X	X	
71	Troponin positiv (präoperativ)			X	
72	Inotrope (präoperativ)		X	X	
73	(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung		X	X	
74	Wundkontaminationsklassifikation		X	X	
75	Zugang			X	
76	OP-Zeit		X	X	
77	Anzahl der Grafts			X	X
78	<ul style="list-style-type: none"> • ITA links • sonstige Grafts 		X	X	
79	Stenose			X	
80	Insuffizienz			X	
81	intraprozedurale Komplikationen			X	X
82	<ul style="list-style-type: none"> • Device-Fehlpositionierung • Koronarostienverschluss • Aortendissektion • Annulus-Ruptur • Perikardtamponade • LV-Dekompensation • Hirnembolie • Aortenregurgitation >= 2. Grades • Rhythmusstörungen • Device-Embolisation • vaskuläre Komplikationen 		X	X	
83	<ul style="list-style-type: none"> • Alter • Frailty • Hochrisiko • Prognose-limitierende Zweiterkrankung • Patientenwunsch • Porzellan-Aorta • Malignom (nicht kurativ behandelt) 		X	X	

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	• sonstige				
84	Durchleuchtungszeit		X	X	
85	• Dosis-Flächen-Produkt • Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt		X	X	
86	Kontrastmittelmenge			X	
87	Konversion			X	
88	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Follow-up]				X
89	Vorgangsnummer [Follow-up]	X			X
90	Versionsnummer [Follow-up]				X
91	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Entlassungsdatum in Tagen ¹²	X		X	
92	Quartal des Follow-up Erhebungsdatum ¹³	X		X	
93	Status des Patienten am 30. postoperativen Tag		X	X	
94	Abstand Todesdatum - Entlassungsdatum (in Tagen) ¹⁴		X		X
95	Quartal des Todesdatums ¹⁵		X		X

¹² In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Erhebungsdatum“ und „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Erhebungsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹		X	X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X		X	
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X		X	
15	Fachabteilung	X		X	
16	Geburtsjahr ³		X	X	
17	Geschlecht [Empfänger]		X	X	
18	Körpergröße [Empfänger]		X	X	
19	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
20	Grunderkrankung		X	X	
21	Diabetes mellitus		X	X	
22	Hepatitis B		X	X	
23	Hepatitis C		X	X	
24	Blutgruppe [Empfänger]		X	X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
25	Rhesusfaktor [Empfänger]			X	
26	Wurden vor der stationären Aufnahme thorakale Operationen am Patienten durchgeführt?			X	X
27	<ul style="list-style-type: none"> • Herztransplantation • Assist Device/TAH • Koronarchirurgie • Klappenchirurgie • Korrektur angeborener Vitien • sonstige 		X	X	X
28	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl aller Voroperationen am Herzen • Anzahl aller Voroperationen unbekannt 		X	X	
29	Abstand zwischen Aufnahmedatum und Voroperation in Tagen ⁴	X			
30	Monat der Voroperation ⁵	X			
31	Datum der letzten thorakalen Voroperation	X			
32	Abstand zwischen Geburtsdatum und letzter thorakaler Voroperation ⁶	X			
33	Wurde während des stationären Aufenthaltes eine Herztransplantation durchgeführt?				X
34	Wurde während des stationären Aufenthaltes ein Herzunterstützungssystem / Kunstherz implantiert?				X
35	Befand sich der Patient vor oder während des stationären Aufenthaltes auf der Warteliste für eine Herztransplantation?				X

⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum der letzten thorakalen Voroperation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten thorakalen Voroperation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der letzten thorakalen Voroperation“ und „Geburtsdatum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
36	Empfänger ID	X	X	X	X
37	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
38	Wochentag 1 - 7 ⁷	X	X	X	
39	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁸	X	X	X	
40	Monat des Entlassungstages ⁹	X	X	X	
41	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
42	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁰			X	
43	Entlassungsgrund		X	X	X
44	Todesursache(n) akut			X	
45	Wurde der Patient mit einem Herzunterstützungssystem / Kunstherzen entlassen, das während des stationären Aufenthaltes implantiert wurde?			X	
46	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Implantation Herzunterstützungssystem/Kunstherz]				X
47	Vorgangsnummer [Implantation Herzunterstützungssystem/Kunstherz]	X			X
48	Versionsnummer [Implantation Herzunterstützungssystem/Kunstherz]				X
49	Wievielte Implantation während dieses Aufenthaltes?				X
50	durchgeführter Eingriff				X

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
51	Zielstellung		X	X	
52	geplante Einsatzdauer des Herzunterstützungssystems > 7 Tage		X	X	
53	Einstufung nach ASA-Klassifikation			X	
54	INTERMACS Profile-Level 1 - 7		X	X	
55	klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)		X	X	
56	linksventrikuläre Ejektionsfraktion > 35%		X	X	
57	6 Minuten Gehetest: Distanz >= 500 Meter		X	X	
58	maximale Sauerstoffaufnahme > 20 ml O ₂ /min/kg Körpergewicht		X	X	
59	stationäre Aufnahme bei Linksherzdekompensation unter Herzinsuffizienzmedikation in den letzten 12 Monaten		X	X	
60	OP-Datum [Implantation Herzunterstützungssystem/Kunstherz]	X	X	X	
61	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹¹	X	X	X	
62	Monat der Operation (VAD/TAH) ¹²	X	X	X	
63	Operation [Implantation Herzunterstützungssystem/Kunstherz]	X		X	
64	Typ des Pumpsystems			X	
65	Lage des Herzunterstützungssystems / Kunstherzens			X	
66	Art des Unterstützungssystems	X	X	X	X
67	Abbruch der Implantation			X	
68	Sepsis		X	X	

¹¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
69	neurologische Dysfunktion		X	X	
70	Fehlfunktion des Herzunterstützungssystems		X	X	
71	Rechtsherzversagen			X	
72	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registrierkode) [Transplantation]				X
73	Vorgangsnummer [Transplantation]	X			X
74	Versionsnummer [Transplantation]				X
75	Wievielte Transplantation während dieses Aufenthaltes?				X
76	PRA		X	X	
77	Dringlichkeit		X	X	
78	CAS (Cardiac Allocation Score)		X	X	
79	aktuelle mechanische Kreislaufunterstützung			X	X
80	Abstand zwischen Beginn der aktuellen mechanischen Kreislaufunterstützung und Aufnahme datum in Tagen ¹³			X	
81	Monat des Beginns der aktuellen mechanischen Kreislaufunterstützung ¹⁴	X			
82	Beginn der aktuellen mechanischen Kreislaufunterstützung	X			
83	Lungengefäßwiderstand Wert		X	X	
84	Beatmung		X	X	
85	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatininwert i.S. in mg/dl • Kreatininwert i.S. in µmol/l 		X	X	
86	Induktionstherapie			X	

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Beginn der aktuellen mechanischen Kreislaufunterstützung“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Beginn der aktuellen mechanischen Kreislaufunterstützung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
87	Cyclosporin [Immunsuppression initial]			X	
88	Tacrolimus [Immunsuppression initial]			X	
89	Azathioprin [Immunsuppression initial]			X	
90	Mycophenolat [Immunsuppression initial]			X	
91	Steroide [Immunsuppression initial]			X	
92	m-ToR-Inhibitor [Immunsuppression initial]			X	
93	andere [Immunsuppression initial]			X	X
94	Spender ID	X	X	X	X
95	Spenderalter		X	X	
96	Geschlecht [Spender]		X	X	
97	Körpergröße [Spender]			X	
98	Körpergewicht		X	X	
99	Blutgruppe [Spender]		X	X	
100	Rhesusfaktor [Spender]			X	
101	Todesursache			X	
102	Vasopressortherapie		X	X	
103	CK-Wert		X	X	
104	CK-MB-Wert		X	X	
105	Herzstillstand		X	X	
106	hypotensive Periode		X	X	
107	Koronarangiographie erfolgt		X		
108	Organqualität zum Zeitpunkt der Entnahme			X	
109	Einsatz eines ex-vivo Perfusionssystems		X		X
110	Kategorie des Spenderorgans		X	X	
111	Datum des Eintritts des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls		X		

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
112	Datum der Organentnahme		X	X	
113	Hämatokrit (Hk)		X	X	
114	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen [Transplantation] ¹⁵	X	X	X	
115	Monat der Operation ¹⁶	X	X	X	
116	OP-Datum [Transplantation]	X	X	X	
117	Operation [Transplantation] ¹⁷	X		X	
118	Abbruch der Transplantation			X	
119	Organqualität zum Zeitpunkt der Transplantation			X	
120	kalte Ischämiezeit		X	X	
121	Cyclosporin [Postoperativer Verlauf]			X	
122	Tacrolimus [Postoperativer Verlauf]			X	
123	Azathioprin [Postoperativer Verlauf]			X	
124	Mycophenolat [Postoperativer Verlauf]			X	
125	Steroide [Postoperativer Verlauf]			X	
126	m-ToR-Inhibitor [Postoperativer Verlauf]			X	
127	andere [Postoperativer Verlauf]				X
128	Anzahl der behandelten Abstoßungsreaktionen		X	X	
129	Anzahl der behandelten Abstoßungsreaktionen unbekannt		X	X	X
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren) betrifft Herztransplantation					
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X

¹⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Empfänger ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹⁸		X	X	
15	Geschlecht		X	X	
16	Monat der letzten Transplantation ¹⁹		X		
17	Datum der letzten Transplantation		X		
18	Datum der Follow-up-Erhebung		X	X	
19	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen ²⁰		X	X	
20	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ²¹			X	
21	Art der Follow-up-Erhebung			X	
22	Follow-up: Jahr(e) nach Transplantation	X			
23	behandelte Abstoßungsreaktionen seit dem letzten Jahres-Follow-up		X	X	X

¹⁸ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
24	Anzahl der behandelten Abstoßungsepisoden seit dem letzten Jahres-Follow-up		X	X	
25	Patient verstorben		X	X	X
26	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation ²²		X	X	
27	Monat des Todesdatums ²³		X	X	
28	Todesdatum		X	X	
29	Todesursache(n) im Verlauf			X	
30	Cyclosporin			X	
31	Tacrolimus			X	
32	Azathioprin			X	
33	Mycophenolat			X	
34	Steroide			X	
35	m-ToR-Inhibitor			X	
36	andere			X	X

²² In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie

Siehe Leistungsbereich Aortenklappenchirurgie, isoliert (gemeinsame Dokumentation)

Leistungsbereich Koronarchirurgie, isoliert

Siehe Leistungsbereich Aortenklappenchirurgie, isoliert (gemeinsame Dokumentation)

Leistungsbereich Leberlebenspende

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹			X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X		X	
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X		X	
15	Fachabteilung	X			
16	Spender ID	X	X	X	X
17	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
18	Geburtsjahr ³		X	X	
19	Geschlecht		X	X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
20	Körpergröße		X	X	
21	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
22	postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁴	X	X	X	
23	Monat der Operation ⁵	X	X	X	
24	OP-Datum	X	X	X	
25	Operation ⁶	X		X	
26	<ul style="list-style-type: none"> • Segment I • Segment II • Segment III • Segment IV • Segment V • Segment VI • Segment VII • Segment VIII 			X	
27	Gewicht entnommene Leber			X	
28	Komplikation nach Clavien-Dindo-Klassifikation		X	X	X
29	<ul style="list-style-type: none"> • Blutung • Gallenwegskomplikation • sekundäre Wundheilung • Ileus • akutes Leberversagen • Thrombose • Lungenembolie • Pneumonie • sonstige Komplikationen 		X	X	
30	Lebertransplantation beim Leberlebendspender erforderlich		X	X	X
31	Dominotransplantation		X	X	
32	Wochentag 1 - 7 ⁷	X	X	X	

⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
33	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁸	X	X	X	
34	Monat des Entlassungstages ⁹	X	X	X	
35	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
36	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁰			X	
37	Entlassungsgrund		X	X	
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren)					
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Spender ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹¹		X	X	
15	Geschlecht		X	X	

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
16	Monat der Lebendspende ¹²	X			
17	Datum der Leberlebendspende	X			
18	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der Lebendspende in Tagen ¹³	X	X		
19	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ¹⁴	X			
20	Datum der Follow-up-Erhebung	X			
21	Art der Follow-up-Erhebung			X	
22	Follow-up: Jahr(e) nach Lebendspende	X			
23	Spender verstorben		X		X
24	Monat des Todesdatums ¹⁵		X		
25	Todesdatum		X		
26	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Lebendspende ¹⁶		X		
27	<ul style="list-style-type: none"> • Bilirubin i. S. in mg/dl • Bilirubin i. S. in µmol/l • Bilirubin i. S. unbekannt 		X		
28	<ul style="list-style-type: none"> • Gamma-GT • Gamma-GT unbekannt 		X		
29	eingriffsspezifische operative Komplikation(en)			X	X
30	Komplikation nach Clavien-Dindo-Klassifikation		X	X	
31	<ul style="list-style-type: none"> • Gallenwegskomplikationen • Narbenhernie 			X	

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Leberlebendspende“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der Leberlebendspende“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der Leberlebendspende“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
	<ul style="list-style-type: none"> • leberbezogene Komplikationen • intraabdominelle Komplikationen • sonstige eingriffsspezifische Komplikationen 				
32	Lebertransplantation des Lebendspenders erforderlich		X		X
33	Abstand zwischen Datum der letzten Transplantation des Spenders und dem Datum der Lebendspende (in Tagen) ¹⁷	X	X		
34	Monat der letzten Transplantation des Spenders ¹⁸	X	X		
35	Datum der letzten Transplantation	X	X		

¹⁷ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der letzten Transplantation“ und „Datum der Leberlebendspende“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Lebertransplantation

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystem s (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlusdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹		X	X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X	X		
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X	X	X	
15	Fachabteilung	X			
16	Empfänger ID	X			X
17	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
18	Geburtsjahr ³		X	X	
19	Geschlecht		X	X	
20	Körpergröße		X	X	
21	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
22	Wochentag 1 - 7 ⁴	X	X	X	
23	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁵	X	X	X	
24	Monat des Entlassungstages ⁶	X	X	X	
25	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
26	Entlassungsdiagnose(n) ⁷			X	
27	Entlassungsdiagnose nach ELTR			X	
28	Entlassungsgrund		X	X	X
29	Todesursache			X	
30	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Transplantation]				X
31	Vorgangsnummer [Transplantation]	X			X
32	Versionsnummer [Transplantation]				X
33	Wievielte Transplantation während dieses Aufenthaltes?				X
34	Zentrumsangebot		X	X	
35	Dringlichkeit der Transplantation gemäß Medical Urgency Code ET-Status		X	X	
36	<ul style="list-style-type: none"> • Bilirubin i. S. in mg/dl • Bilirubin i. S. in µmol/l 		X		

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
37	<ul style="list-style-type: none"> Kreatininwert i.S. in mg/dl Kreatininwert i.S. in µmol/l 		X		
38	INR (International Normalized Ratio)		X		
39	Dialyse- oder Hämofiltrationsverfahren		X		
40	exceptional MELD zugewiesen		X	X	X
41	exceptional MELD		X	X	
42	Begründung für exceptional MELD		X	X	X
43	standard exception		X	X	
44	Spendertyp		X	X	
45	Spenderalter		X	X	
46	Indikation zur Lebertransplantation		X	X	
47	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X	X	X	
48	Monat der Operation ⁹	X	X	X	
49	OP-Datum	X	X	X	
50	Operation ¹⁰	X		X	
51	Abbruch der Transplantation			X	
52	Spenderorgan			X	
53	kalte Ischämiezeit (Stunden)		X	X	
54	kalte Ischämiezeit (zusätzliche Minuten)		X	X	
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren)					
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Empfänger ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹¹		X	X	
15	Geschlecht		X	X	
16	Monat der letzten Transplantation ¹²		X		
17	Datum der letzten Transplantation		X		
18	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹³		X		
19	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ¹⁴		X		
20	Datum der Follow-up-Erhebung		X		

¹¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
21	Art der Follow-up-Erhebung			X	
22	Follow-up: Jahr(e) nach Transplantation	X			
23	Patient verstorben		X		X
24	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹⁵		X		
25	Monat des Todesdatums ¹⁶		X		
26	Todesdatum		X		
27	Todesursache			X	
28	HCC vor Transplantation		X	X	X
29	HCC-Rezidiv		X	X	

¹⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Lungen- und Herz-Lungentransplantation

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹		X	X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X		X	
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X		X	
15	Fachabteilung	X			
16	Empfänger ID	X	X	X	X
17	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
18	Geburtsjahr ³			X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
19	Geschlecht			X	
20	Körpergröße		X	X	
21	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
22	Grunderkrankung		X	X	
23	Blutgruppe [Basisdaten Empfänger]		X	X	
24	Cyclosporin [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
25	Tacrolimus [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
26	Azathioprin [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
27	Mycophenolat [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
28	Steroide [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
29	m-ToR-Inhibitor [Immunsuppression bei Entlassung]			X	
30	andere [Immunsuppression bei Entlassung]			X	X
31	Patient bei Entlassung tracheotomiert		X	X	X
32	FEV1 (prädiktiver Wert in %)		X	X	
33	Wochentag 1 - 7 ⁴	X	X	X	
34	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁵	X	X	X	
35	Monat des Entlassungstages ⁶	X	X	X	
36	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	

⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
37	Entlassungsdiagnose(n) ⁷			X	
38	Entlassungsgrund		X	X	X
39	Todesursache(n) akut			X	
40	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Transplantation]				X
41	Vorgangsnummer [Transplantation]	X			X
42	Versionsnummer [Transplantation]				X
43	Wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?				X
44	Dringlichkeit		X	X	
45	LAS (Lung Allocation Score)		X	X	
46	thorakale Voroperation		X	X	
47	Beatmung präoperativ		X	X	
48	Induktionstherapie			X	
49	Cyclosporin [Immunsuppression initial]			X	
50	Tacrolimus [Immunsuppression initial]			X	
51	Azathioprin [Immunsuppression initial]			X	
52	Mycophenolat [Immunsuppression initial]			X	
53	Steroide [Immunsuppression initial]			X	
54	m-ToR-Inhibitor [Immunsuppression initial]			X	

⁷ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
55	andere [Immunsuppression initial]			X	X
56	Spender ID	X	X	X	X
57	Spenderalter		X	X	
58	Blutgruppe [Spenderdaten]		X	X	
59	Beatmungsdauer		X	X	
60	Organqualität zum Zeitpunkt der Entnahme			X	
61	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁸	X	X	X	
62	Monat der Operation ⁹	X	X	X	
63	Datum der Transplantation	X	X	X	
64	Operation ¹⁰	X		X	
65	Abbruch der Transplantation			X	
66	Retransplantation	X			X
67	Monat der letzten Transplantation ¹¹			X	
68	Abstand zwischen Aufnahmedatum Krankenhaus und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹²			X	
69	Datum der letzten Transplantation			X	
70	Transplantationsart		X	X	X
71	simultane Operationen		X	X	
72	Ischämiezeit (rechte Lunge)		X	X	
73	Ischämiezeit (linke Lunge)		X	X	
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren)					

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Datum der Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Empfänger ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹³		X	X	
15	Geschlecht		X	X	
16	Monat der letzten Transplantation ¹⁴		X		
17	Datum der letzten Transplantation		X		
18	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹⁵		X		
19	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ¹⁶		X		

¹³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
20	Datum der Follow-up-Erhebung		X		
21	Art der Follow-up-Erhebung			X	
22	Follow-up: Jahr(e) nach Transplantation	X			
23	Patient verstorben		X		X
24	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹⁷		X		
25	Monat des Todesdatums ¹⁸		X		
26	Todesdatum		X		
27	Todesursache(n) im Verlauf			X	
28	FEV 1 (höchster Wert)		X	X	
29	FEV 1 (aktueller Wert)		X	X	
30	Cyclosporin			X	
31	Tacrolimus			X	
32	Azathioprin			X	
33	Mycophenolat			X	
34	Steroide			X	
35	m-ToR-Inhibitor			X	
36	andere			X	X

¹⁷ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Nierenlebendspende

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹		X	X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X	X	X	
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X	X	X	
15	Fachabteilung	X			
16	Spender ID	X	X	X	X
17	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
18	Geburtsjahr ³		X	X	
19	Geschlecht		X	X	
20	Körpergröße		X	X	
21	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
22	arterielle Hypertonie präoperativ			X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
23	<ul style="list-style-type: none"> Kreatininwert i.S. in mg/dl [Anamnese] Kreatininwert i.S. in µmol/l [Anamnese] 		X	X	
24	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ⁴	X	X	X	
25	Monat der Operation ⁵	X	X	X	
26	OP-Datum	X	X	X	
27	Operation ⁶	X		X	
28	Dauer des Eingriffs			X	
29	behandlungsbedürftige (schwere) intra- oder postoperative Komplikation(en)		X	X	X
30	<ul style="list-style-type: none"> Blutung Reoperation erforderlich sonstige Komplikationen 		X	X	
31	Spender bei Entlassung dialysepflichtig?		X	X	X
32	<ul style="list-style-type: none"> Kreatininwert i.S. in mg/dl Kreatininwert i.S. in µmol/l [Spender bei Entlassung dialysepflichtig?]		X	X	
33	<ul style="list-style-type: none"> Albumin i. U. Albumin-Kreatinin-Verhältnis i. U. 		X	X	
34	arterielle Hypertonie			X	
35	Wochentag 1 - 7 ⁷	X	X	X	
36	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁸	X	X	X	
37	Monat des Entlassungstages ⁹	X	X	X	
38	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
39	Entlassungsdiagnose(n) ¹⁰			X	
40	Entlassungsgrund		X	X	X

⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

⁷ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁰ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
41	Todesursache			X	
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren)					
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Spender ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹¹		X		
15	Geschlecht		X	X	
16	Monat der Lebendspende ¹²	X			
17	Datum der Nierenlebendspende	X			
18	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der Lebendspende in Tagen ¹³	X	X		
19	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ¹⁴	X			
20	Datum der Follow-up-Erhebung	X			
21	Art der Follow-up-Erhebung			X	

¹¹ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

¹² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Nierenlebendspende“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der Nierenlebendspende“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
22	Follow-up: Jahr(e) nach Lebendspende	X		X	
23	Spender verstorben			X	X
24	Monat des Todesdatums ¹⁵	X		X	
25	Todesdatum	X		X	
26	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der Lebendspende ¹⁶	X	X		
27	Spender dialysepflichtig?		X	X	X
28	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatininwert i.S. in mg/dl • Kreatininwert i.S. in µmol/l • Kreatininwert i.S. unbekannt 		X	X	
29	<ul style="list-style-type: none"> • Albumin i. U. • Albumin i. U. unbekannt 		X	X	
30	<ul style="list-style-type: none"> • Albumin-Kreatinin-Verhältnis i. U. • Albumin-Kreatinin-Verhältnis i. U. unbekannt 		X	X	
31	arterielle Hypertonie		X	X	

¹⁵ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der Nierenlebendspende“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

Leistungsbereich Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation
(gemeinsame Dokumentation)

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1 Daten für die Fall-identifikation	2 Datenfelder für die Indikator-berechnung	3 Datenfelder für die Basis-auswertung	4 Technische und anwendungs-bezogene Gründe
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Ländercode + Registriercode) [Basis]				X
2	Vorgangsnummer [Basis]	X			X
3	Versionsnummer [Basis]				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	behandelnder Standort (OPS)	X	X	X	
11	Betriebsstätten-Nummer	X			
12	Patientenalter am Aufnahmetag in Jahren ¹		X	X	
13	Monat des Aufnahmetages ²	X		X	
14	Aufnahmedatum Krankenhaus	X		X	
15	Fachabteilung	X			
16	Empfänger ID	X	X	X	X
17	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
18	Geburtsjahr ³		X	X	
19	Geschlecht [Basisdaten Empfänger]		X	X	
20	Körpergröße		X	X	

¹ In der QS-Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Geburtsdatum“ und „Aufnahmedatum (stationär)“ die notwendigen Informationen erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

³ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
21	Körpergewicht bei Aufnahme		X	X	
22	zugrunde liegende Nierenerkrankung		X	X	
23	Vorerkrankungen			X	X
24	Diabetes mellitus			X	
25	Dauer des Diabetes		X	X	
26	Nierenersatztherapie			X	X
27	Monat des Beginns der Nierenersatztherapie in Tagen ⁴	X	X		
28	Abstand zwischen Beginn der Nierenersatztherapie und Aufnahmedatum in Tagen ⁵	X	X		
29	Beginn der Nierenersatztherapie	X	X		
30	Blutgruppe [Empfängerdaten]		X	X	
31	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatininwert i.S. in mg/dl • Kreatininwert i.S. in µmol/l 		X	X	
32	Patient bei Entlassung insulinfrei?		X	X	
33	Wochentag 1 - 7 ⁶	X	X	X	
34	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen ⁷	X	X	X	
35	Monat des Entlassungstages ⁸	X	X	X	
36	Entlassungsdatum Krankenhaus	X	X	X	
37	Entlassungsdiagnose(n) ⁹			X	
38	Entlassungsgrund		X	X	X
39	Todesursache [Entlassung Empfänger]			X	

⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Beginn der Nierenersatztherapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Beginn der Nierenersatztherapie“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁷ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „Aufnahmedatum Krankenhaus“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Entlassungsdatum Krankenhaus“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

⁹ Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
40	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode) [Transplantation]				X
41	Vorgangsnummer [Transplantation]	X			X
42	Versionsnummer [Transplantation]				X
43	Wievielte Transplantation während dieses Aufenthaltes?				X
44	durchgeführte Transplantation		X	X	X
45	Einzel- oder Doppeltransplantation		X	X	
46	Spende kompatibel		X	X	
47	Spendertyp		X	X	X
48	Spender ID	X	X	X	X
49	Spenderalter		X	X	
50	Geschlecht [Spenderdaten]		X	X	
51	Blutgruppe [Spenderdaten]		X	X	
52	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatinin i.S. in mg/dl • Kreatinin i.S. in µmol/l 		X	X	
53	Todesursache [Spenderdaten]		X	X	
54	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen ¹⁰	X	X	X	
55	Monat der Operation ¹¹	X	X		
56	OP-Datum	X	X		
57	Operation ¹²	X		X	
58	Abbruch der Transplantation			X	
59	Retransplantation Niere				X
60	Wievielte Nierentransplantation?				X
61	Monat der letzten Transplantation ¹³	X			

¹⁰ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Entlassungsdatum Krankenhaus“ und „OP-Datum“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹¹ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „OP-Datum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

¹² Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Listenfeld, das die Dokumentation mehrerer Angaben ermöglicht. Jede Angabe wird separat exportiert.

¹³ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Nierentransplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
62	Abstand zwischen Aufnahmedatum Krankenhaus und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹⁴	X		X	
63	Datum der letzten Nierentransplantation	X			
64	Retransplantation Pankreas				X
65	Wieviele Pankreastransplantation ?				X
66	Abstand zwischen Aufnahmedatum Krankenhaus und Datum der letzten Pankreastransplantation in Tagen ¹⁵	X		X	X
67	Monat der letzten Pankreastransplantation ¹⁶	X		X	X
68	Datum der letzten Pankreastransplantation	X		X	X
69	funktionierendes Nierentransplantat bei Entlassung			X	X
70	Postoperative Funktionsaufnahme des Transplantats			X	X
71	Anzahl postoperativer Dialysen bis Funktionsaufnahme			X	X
72	behandlungsbedürftige (schwere) intra- oder postoperative Komplikation(en)		X	X	X
73	<ul style="list-style-type: none"> • Blutung • Reoperation erforderlich • sonstige Komplikation 		X	X	
74	Relaparotomie erforderlich			X	X
75	Ursache für die Relaparotomie			X	

¹⁴ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum der letzten Nierentransplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Aufnahmedatum Krankenhaus“ und „Datum der letzten Pankreastransplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

¹⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Pankreastransplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
76	Entnahme des Pankreastransplantats erforderlich		X	X	X
77	Ursache für die Entnahme des Pankreastransplantats		X	X	
78	akute behandlungsbedürftige Rejektion Niere		X	X	
79	akute behandlungsbedürftige Rejektion Pankreas			X	
Follow-up (auszufüllen nach 1, 2 und 3 Jahren)					
1	Registriernummer des Dokumentationssystems (Länderkode + Registrierkode)				X
2	Vorgangsnummer	X			X
3	Versionsnummer				X
4	Stornierung eines Datensatzes (inkl. aller Teildatensätze)				X
5	Modulbezeichnung				X
6	Teildatensatz oder Bogen				X
7	Dokumentationsabschlussdatum				X
8	Institutionskennzeichen	X	X	X	
9	entlassender Standort	X	X	X	X
10	Betriebsstätten-Nummer	X			
11	Fachabteilung	X			
12	Empfänger ID	X	X	X	X
13	Liegt eine wirksame Einwilligung des Patienten zur weiteren Übermittlung der Daten an das TX-Register vor?				X
14	Geburtsjahr ¹⁷		X	X	
15	Geschlecht		X	X	
16	durchgeführte Transplantation		X	X	X
17	Monat der letzten Transplantation ¹⁸	X			

¹⁷ In der QS-Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Geburtsdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird. Das „Geburtsdatum“ wird nicht exportiert.

¹⁸ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der letzten Transplantation“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
18	Datum der letzten Transplantation	X			
19	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen ¹⁹	X	X		
20	Monat des Follow-up Erhebungsdatum ²⁰	X			
21	Datum der Follow-up-Erhebung	X			
22	Art der Follow-up-Erhebung			X	
23	Follow-up: Jahr(e) nach Transplantation	X		X	
24	Patient verstorben			X	X
25	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation ²¹	X	X		
26	Monat des Todesdatums ²²	X			
27	Todesdatum	X			
28	Todesursache			X	
29	Transplantatversagen Niere			X	X
30	Abstand zwischen Datum des Transplantatversagens und Datum der letzten Transplantation in Tagen ²³		X		
31	Monat des Transplantatversagens ²⁴	X			
32	Datum Transplantatversagen Niere	X			
33	Ursache Transplantatversagen Niere			X	

¹⁹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum der Follow-up-Erhebung“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁰ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum der Follow-up-Erhebung“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²¹ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Todesdatum“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²² In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Todesdatum“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

²³ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Datum Transplantatversagen Niere“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁴ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Datum Transplantatversagen Niere“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

Laufende Nummer	Exportfeld (Bezeichnung)	1	2	3	4
		Daten für die Fall-identifikation	Datenfelder für die Indikator-berechnung	Datenfelder für die Basis-auswertung	Technische und anwendungs-bezogene Gründe
34	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatininwert i.S. in mg/dl • Kreatininwert i.S. in µmol/l • Kreatininwert i.S. unbekannt 		X	X	
35	akute behandlungsbedürftige Rejektion Niere		X	X	
36	Datum der akuten behandlungsbedürftigen Rejektion Niere		X		
37	Patient bei Follow-up-Untersuchung insulinfrei?		X	X	X
38	Abstand zwischen Beginn der Insulinpflicht nach Transplantatversagen und Datum der letzten Transplantation in Tagen ²⁵		X	X	
39	Monat des Beginns der Insulinpflicht nach Transplantatversagen ²⁶		X	X	
40	Beginn der Insulintherapie		X	X	
41	Ursache des Transplantatversagens Pankreas			X	
42	Entnahme des Pankreastransplantats erforderlich		X	X	

Leistungsbereich Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation

Siehe Leistungsbereich Nierentransplantation (gemeinsame Dokumentation)⁴

²⁵ In der Dokumentationssoftware werden über die Datenfelder „Beginn der Insulintherapie“ und „Datum der letzten Transplantation“ die notwendigen Informationen erfasst, aus denen dieses Exportfeld berechnet wird.

²⁶ In der Dokumentationssoftware wird über das Datenfeld „Beginn der Insulintherapie“ die notwendige Information erfasst, aus der dieses Exportfeld berechnet wird.

III. Die Anlage 3 zur Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„Die folgenden Regelungen gelten für die Leistungsbereiche Herzschrittmacherversorgung (Herzschrittmacher-Implantation, Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation), Hüftendoprothesenversorgung (Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur, Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel), Implantierbare Defibrillatoren (Implantierbare Defibrillatoren – Implantation, Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel, Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation), Knieendoprothesenversorgung (Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen, Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel) sowie Perinatalmedizin (Geburtshilfe, Neonatologie) der Anlage 1.“

2. § 3 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) In den Follow-up-Verfahren werden die Daten eines gegebenenfalls notwendigen Folgeeingriffes mit den Daten der jeweiligen Erstimplantation beziehungsweise des vorangegangenen Folgeeingriffes verknüpft beziehungsweise die Daten der geburtshilflichen Versorgung mit den Daten der gegebenenfalls notwendigen neonatologischen Versorgung. In dem Follow-up-Verfahren Herzschrittmacherversorgung erfolgt die Verknüpfung in einem Zeitraum von bis zu acht Jahren, in dem Follow-up-Verfahren der Implantierbaren Defibrillatoren von bis zu sechs Jahren und in den Follow-up-Verfahren Hüft- und Knieendoprothesenversorgung von bis zu fünf Jahren (jeweils bezogen auf den Abstand zwischen Erstimplantation und Folgeeingriff). Im Follow-up-Verfahren Perinatalmedizin werden geburtshilfliche mit neonatologischen Dokumentationen bis zu einem Alter der Kinder von 120 Tagen bei Aufnahme des Kindes im Krankenhaus verknüpft.“

3. § 4 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

a) Nach dem Wort „Datum“ werden die Wörter „für die Leistungsbereiche Herzschrittmacherversorgung, Implantierbare Defibrillatoren, Hüftendoprothesenversorgung und Knieendoprothesenversorgung“ eingefügt.

b) Folgende Sätze werden angefügt:

„Für den Leistungsbereich Perinatalmedizin werden als patientenidentifizierende Daten erfasst:

- Vorname der Mutter bei Geburt des Kindes
- Nachname der Mutter bei Geburt des Kindes.

In der Neonatologie wird darüber hinaus auch die

- Krankenversichertennummer nach § 290 SGB V des Kindes als patientenidentifizierendes Datum erfasst.“

4. In § 6 Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Für den Leistungsbereich Perinatalmedizin (Geburtshilfe und Neonatologie) werden für die Mutter abweichend für die Erfassungsjahre 2018 und 2019 zwei Pseudonyme erstellt.“

5. In § 7 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „des Patientenpseudonyms“ durch die Wörter „der Patientenpseudonyme“ ersetzt.

6. In Anhang 1 wird die Tabelle wie folgt gefasst:

„Follow-up-Verfahren	Follow-up-Indikatoren	
<i>Herzschrittmacherversorgung</i> (Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, Herzschrittmacher-Implantation, Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation)	1	Hardwareprobleme (Aggregat und/oder Sonde) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb von 8 Jahren
	2	Infektion oder Aggregatperforation als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
	3	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
	4	Laufzeit des alten Herzschrittmacher-Aggregats unter 4 Jahren bei Ein- und Zweikammersystemen
<i>Implantierbare Defibrillatoren</i> (Implantierbare Defibrillatoren-Implantation, Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel, Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation)	1	Hardwareprobleme (Aggregat und/oder Sonde) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb von sechs Jahren
	2	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
	3	Infektion als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
<i>Hüftendoprothesenversorgung</i> (Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel, Hüftgelenknahe Femurfraktur – endoprothetische Versorgung)	1	Hüft-Endoprothesenwechsel bzw. -komponentenwechsel im Verlauf
<i>Knieendoprothesenversorgung</i> (Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen,	1	Knieendoprothesenwechsel bzw. -komponentenwechsel im Verlauf

Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel)		
Perinatalmedizin (Geburtshilfe, Neonatologie)		<ol style="list-style-type: none"> 1. Outcome des Neugeborenen als Qualitätsindikator für die Geburtshilfe bzw. vorbehandelnde Klinik: (Mit Follow-up nach Verlegung in weiterbehandelnde neonatologische Klinik) <ul style="list-style-type: none"> • (Frühe) Neonatale Mortalität • Hypoxisch ischämische Enzephalopathie • Sepsis innerhalb von 72 Stunden 2. Outcome des Neugeborenen als Qualitätsindikator für die weiterbehandelnde neonatologische Klinik: (Adjustiert nach geburtshilflichen Risiken auch bei zuverlegten Kindern) <ul style="list-style-type: none"> • (Neonatale) Sterblichkeit von Risiko-Lebendgeburten • Intra- und periventrikuläre Hirnblutung • Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) mit Operation bei sehr kleinen Frühgeborenen • Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen • Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen • Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen • Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung • Kinder mit nosokomialen Infektionen pro 1.000 Behandlungstage • Pneumothorax bei Kindern unter oder nach Beatmung 3. Einrichtungsübergreifende Betrachtung <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur bei Aufnahme“

IV. Die Änderung der Richtlinie tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 15. Juni 2017

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken